

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Leiden Sie unter
Pollenallergien?
Wir beraten Sie gerne.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 13. April 2018 – Nr. 15



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER hell FÄHRLADEN hell TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch



lange nacht der musik
am 2. juni 2018 in kaiseraugst

ticket vorverkauf unter
nacht-der-musik-kaiseraugst.ch

Rohe Eier statt Fussbälle und Wannen statt Tore



Dieses Jahr gastierte wieder einmal der Sportverein MuttENZ beim Eierleset. Die Fussballer waren ein starker Gegner für das Lauf-Team des Turnvereins. Für den Sieg reichte es leider nicht, aber Spass am sportlichen und unterhaltsamen Anlass hatte wohl jeder, auch die Kleinen beim Mini-Eierleset. Foto Tamara Steingruber **Seite 5**

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.
AUCH BEI
FLACHDACH-
SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 ● 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 ● www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

Wenn das Gute
liegt soooo
nah!

**MuttENZ
hett's!**

EINE AKTION DES KMU MUTTENZ | WWW.KMU-MUTTENZ.CH

**Frische Spargeln aus
Frankreich**
weisse und grüne aus Cavaillon

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 / 13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- **Ausstellfläche über 1000 m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



V-Zug
Waschautomaten
Adora SL/SLQ

SONDERAKTION!
50%
Rabatt



V-Zug
Wäschetrockner
Adora TSWP/TLWP

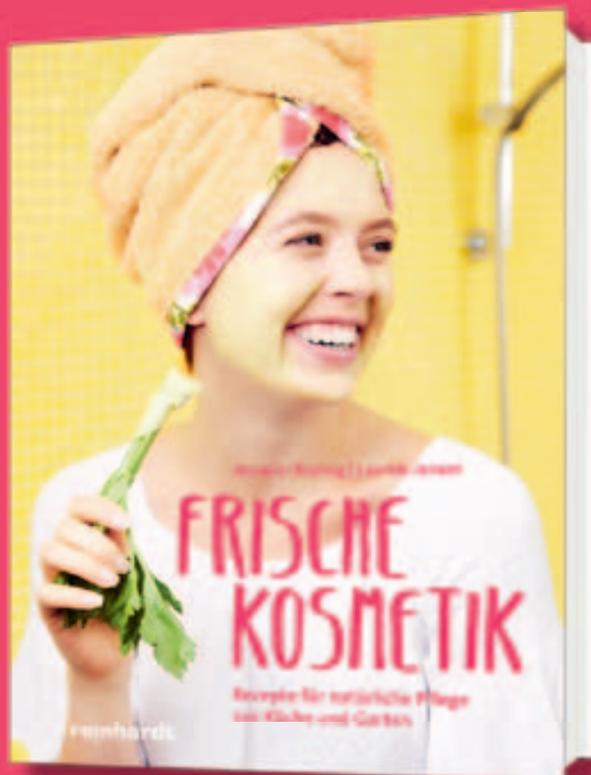
Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

reinhardt



FRISCHE KOSMETIK

Daniela Thüring
FrISCHE Kosmetik

*Rezepte für natürliche Pflege aus
Küche und Garten*

200 Seiten, kartoniert

CHF 19.80

ISBN 978-3-7245-2218-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Natur

Muttenz gewinnt ein Naturporträt

Im Museum.BL kann bald ein Naturspektakel aus Muttenz bestaunt werden.

MA. Neben Maisprach und Sissach wurde auch Muttenz als Sieger des Wettrennens um die nächsten Naturporträts im Museum.BL gewählt: Im Countdown, welcher am 31. März, um 23.59 Uhr endete, haben diese drei Baselbieter Gemeinden die meisten Stimmen und Spenden erhalten. Das Museum.BL geht nun in diesen Gemeinden auf die Suche nach einem besonderen Naturereignis, das ab Oktober dieses Jahres in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur» gezeigt wird. Die drei neuen Naturporträts werden am Freitag, 12. Oktober mit einer öffentlichen Vernissage im Museum.BL eingeweiht.

Es dürfen auch Inputs von den Gemeinde, den Vereinen und der Bevölkerung eingebracht werden. «Wir freuen uns immer über Ideen», so Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin im Museum.BL. Sie legt darauf Wert, dass neben dem naturwissenschaftlichen Aspekt auch historische und politische Informationen vermittelt werden. Oft seien es zum Beispiel die Gemeindepapen, die eine interessante Geschichte erzählen. Im Dialog mit den lokalen Naturschutzvereinen wird die Entscheidung getroffen. Man darf gespannt sein, welches Muttenzer Naturphänomen in Form eines



Ab Herbst kann im Museum.BL ein Portrait der Naturschönheiten von Muttenz betrachtet werden.

Foto Martin Friedli, Museum.BL

Films und einer Infotafel im Museum festgehalten wird.

Der Kanton Basel-Landschaft ist ein Naturparadies. Die Vielfalt der Baselbieter Fauna und Flora zeigt das Museum.BL in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur». 18 Gemeinden präsentieren aktuell ihre Naturschätze, jährlich bereichern drei neue Gemeinden die wandelbare Dauerausstellung mit ihrem Naturporträt. Das Publikum hat mittels Voting online und Spenden in der Ausstellung entschieden: Maisprach, Sissach und Muttenz sind die Gewinner des diesjährigen Gemeinde-Wettrennens und werden

im Herbst mit ihrem Naturporträt in die Ausstellung einziehen.

Die Ausstellung wächst

Wie die Natur ist die Dauerausstellung «Wildes Baselbiet» wandelbar. Und jeder kann Teil dieser Entwicklung sein und die Ausstellung mitgestalten: Mit der Aktion des Vereins Freundeskreis Museum.BL kann jede Gemeinde des Baselbiets Stimmen sammeln – online auf www.wildesbaselbiet.ch oder direkt in der Ausstellung mit einem Beitrag ins «Gemeindekässeli». In Form von Gemeindefafeln mit Filmen, Bildern und Texten werden die unterschiedlichsten Na-

turgeschichten erzählt und die Besucherinnen und Besucher animiert, die Natur zu entdecken – in ihrer überraschenden Vielfalt.

Die letztjährigen Gewinner

Arlesheim stellt im Museum.BL seinen alten Steinbruch vor. Zwischen Burgen und dem Rebberg gelegen ist er eine Oase für Reptilien, Vögel und Insekten. Ringelnattern, Mauereidechsen, verschiedene Spechtarten, «Glögglifrösche» sowie der Weisse Waldportier, ein sehr seltener grosser Waldschmetterling, haben hier ein Zuhause.

In Seltisberg hat das Beherbergen von Spüren Tradition. Die Mauereisler verbringen fast das ganze Leben im Flug, sogar schlafen können sie in der Luft. Ab Anfang Mai treffen sie im Baselbiet ein, um hier den Sommer zu verbringen und zu brüten. Und Itingen geht bei der Pflege des Naturschutzgebiets Grube im Tal einen ungewöhnlichen Weg: Die Gemeinde setzt auf die alten ProSpecieRara-Ziegenrassen Capra Grigia, Nera Verzasca und die Bündner Strahlenziege, sodass Orchideen und Enziane gedeihen können. Das Projekt von Pro Natura Baselland ist ein voller Erfolg.

Nächste Runde

Das Rennen ist wieder offen, ab sofort kann man seine Gemeinde unterstützen: www.wildesbaselbiet.ch oder direkt in der Ausstellung «Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur».

Rütihard

«Runder Tisch» zum Thema Salzgewinnung

Die Rütihard ist in aller Munde und die Ereignisse überschlagen sich.

Am vergangenen Donnerstag haben sich Vertreter der Muttenzer Behörden, Schweizer Salinen AG und Interessengruppen «Rettet die Rütihard» zu einem Gespräch, sogenannter runder Tisch, zusammengefunden. Ziel dieser Zusammenkunft war, mittels Verhandlungen einen möglichen Konsens zu finden und das «wie weiter» betreffend angekündigter und behördlich bewilligter Sondierbohrungen zu definieren. Jede Partei legte ihre Meinung offen dar und bekundete ihr Interesse betreffend den ange-



Für die Petition «Rettet die Rütihard» werden fleissig Unterschriften gesammelt.

Foto tas

kündigten Salzbohrungen auf der Fläche Rütihard. Nach zwei Stunden Debatte, konnte keine Annäherung zwischen den Schweizer Salinen AG und den Interessengruppen erwirkt werden. Die angebotene

Gesprächs- und Kompromissbereitschaft seitens der Schweizer Salinen AG für eine möglichst umweltverträgliche Salzgewinnung wurde ausgeschlagen. Der angestrebte Salzabbau ist von nationaler

Wichtigkeit und betrifft die Lieferungen von lebensnotwendigem Salz schweizweit. Trotzdem wollen die Vertreter der Gruppen «Rettet die Rütihard» absolut keinen Salzabbau auf der benannten Fläche dulden.

Mit der Ausführung der bewilligten Sondierbohrungen wird vorerst noch zugewartet. Die Schweizer Salinen AG prüft intern das weitere Vorgehen. Der Bürgerrat bedauert, dass bisher keine Grundlage für eine Verhandlung geschaffen werden konnte. Anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2018, aus aktuellem Anlass im Mittenza, werden die Bürger sachlich orientiert.

Bürgerrat Muttenz

Wir haben Abschied genommen von

Balthasar «Balz» Knobel-Salathé

Eine grosse Trauergemeinde hat uns durch ihre Anwesenheit in der Kirche ihr Mitgefühl bekundet und damit ihre Wertschätzung dem Verstorbenen gegenüber ausgedrückt.

In Gedanken wird er stets bei uns sein.

Danke für die vielen Beileidsbezeugungen in Wort und Schrift.
Danke für die tröstenden und aufmunternden Worte und Umarmungen.

Danke für die Blumen und Spenden an die Krebsliga.

Danke für die Hilfsangebote der Nachbarschaft.

Danke dem Pflegepersonal und dem Ärzteteam vom 6. Stock im Bruderholzspital.

Danke an Pfarrer Hanspeter Plattner für die Balz-würdige Abdankungsfeier.

Danke all denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Muttenz, im April 2018

Die Trauerfamilie

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

K_13681

Kaufe Antiquitäten

Möbel Totalerbschaft, Silber, Zinn,
Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesi-
sche Deko-Gegenstände aus Bronze
und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen
(Gewehre, Pistolen, Schwerter), Rüstungen
vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum Einschmelzen, alles
aus der Uhrmacherei sowie sämtliches
Zubehör und Zifferblätter, Tauchuhren
Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66
dobader@bluewin.ch

K_13689

Erfahrener Landschafts- gärtner

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
076 572 40 49

Zeitungs-
leser
lesen
auch die
Inserate

Muttenzer Anzeiger
www.muttenzeranzeiger.ch

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Anti-
quitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde,
Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein,
Spielwaren, Militaria, Luxusuhren,
Schmuck u. Münzen aller Art zu
Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_13448

Inserieren
bringt Erfolg!



Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844



K_13449

FLEXXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

rega

Im Notfall überall.



Brauchtum **Turnverein erfreut über hohe Besucherzahl am Eierleset**

Der Turnverein trat beim Eierleset am Sonntag gegen den Sportverein an – in kleiner und grosser Ausführung.

Von Tamara Steingruber

Spannung und Spass war wieder angesagt: Beim diesjährigen Eierleset war der Turnverein Muttenz mit starken Läuferinnen und Läufern vertreten. Trotzdem hat es wieder einmal nicht für den Sieg gereicht. Die Fussballer vom Sportverein Muttenz waren um wenige Eier schneller. Sie bewiesen ihr sportliches Können, auch wenn der Fussball durch ein rohes Ei und das Tor durch eine geflochtene Wanne ersetzt werden. Aber in erster Linie geht es nach wie vor um den Spassfaktor. Trotzdem ist es immer wieder eine beachtliche Leistung: 300 Eier, also 150 pro Mannschaft, gilt es, einzusammeln – und ein hohes Tempo wird an den Tag gelegt.

Viele Zuschauer

Auch die kleinsten TV-Mitglieder hatten die Chance, gegen die Jugendabteilung der Gastmannschaft anzutreten. Seitdem die Jugendriege das Vorprogramm bestreitet,



Die Läufer-Teams des Turnvereins und des Sportvereins Muttenz gaben beim Eierleset alles.

Fotos Tamara Steingruber

habe das Eierleset mehr Zuschauer, ist dem Veranstalter aufgefallen. Das ist für den TV Muttenz von grossem Vorteil, denn der Erlös kommt dem Verein zugute.

Dieses Jahr konnten pro Mannschaft 29 Kinder motiviert werden, dreimal die Strecke zu rennen und jeweils insgesamt 99 Eier aufzulesen. Obwohl die Gastmannschaft knapp gewonnen hat, waren die TV-Kids sehr stolz auf ihre Leistung. «Den Aufwand, welchen meine Kollegin und ich im Vorfeld betreiben,

zahlt sich durch die zufriedenen und glücklichen Gesichter der Kinder nach dem Lauf aus», freut sich Sonja Schaffner, Jugendriege-Coach des Turnvereins Muttenz.

Leitpersonen gesucht

Wie bei so vielen Vereinen fehlt es auch beim Turnverein an Freiwilligen. In der Jugendriege werden dringend Leiterinnen oder Leiter gesucht. Interessierte können sich bei Sonja Schaffner, E-Mail: sonja.schaffner@eblcom.ch, melden.



Der SV Muttenz auf dem Weg zum letzten Ei.



Strahlender Sonnenschein, die Klänge des Musikvereins, die Showeinlagen der Tanzgruppe «Move 'n' dance», feine Crêpes und natürlich leckere Eierspeisen unterstrichen den vergnüglichen Nachmittag im Muttenzer Oberdorf.

Verlosung

Show über den King of Pop kommt nach Basel

Das Beste vom King of Pop in einer mitreissenden Show in Basel.

MA. Nach den grossen Erfolgen meldet sich «Thriller – Live» zurück. Das Publikum darf sich vom 17. bis 22. April in Zürich und vom 24. bis 29. April in Basel auf eine grossartige Hommage an das Idol Michael Jackson freuen, die das Originalgefühl seiner Auftritte und Videos live und hautnah auf die Bühne bringt.

Dieses Jahr wäre der King of Pop 60 Jahre alt geworden. Seine Musik und einzigartigen Tanzchoreografien machen ihn unvergessen. Michael Jackson war und ist ein Phänomen. Mit seiner Musik und seinem unverwechselbaren Tanzstil zählt er bis heute nicht nur zu den erfolgreichsten, sondern auch zu den einflussreichsten Künstlern weltweit. Inzwischen ist die Originalshow aus dem Londoner West End ein echtes Phänomen: Seit 2009 hat das Bühnenergebnis schon die Herzen von über 4 Millionen Fans in 33 Ländern der Welt er-



Die gesamte *Magie von Michael Jackson in einer Show: Mehr als 30 Songs sind in «Thriller-Live» zu hören und zu sehen.*

Foto Irina Chira

obert. Das Bühnenspektakel präsentiert über 30 Songs aus Michael Jacksons beispielloser, mehr als 40-jährigen Karriere und lässt das Publikum hautnah eintauchen in das künstlerische Vermächtnis des King of Pop: von den ersten Erfolgen mit den Jackson 5 wie «ABC» oder «Can You Feel It», über Welt-Hits wie «Bad» und «Billie Jean», bis hin zu den Songs aus seinem legendären sechsten Studioalbum «Thriller», das ihn zum kommerziell erfolgreichsten Künstler der

achtziger Jahre machte. Fünf brillante Sängerinnen und Sänger bringen, zusammen mit einer sechs Musiker starken Live-Band und den aussergewöhnlichen Tänzern, Michael Jacksons unfassbare Energie live auf die Bühne zurück. Verantwortlich für die spektakulären Choreografien sind Gary Lloyd und LaVelle Smith Jr. – letzterer Originalchoreograf des mehrfach ausgezeichneten Videos zu «Dangerous» und fünffacher Gewinner des MTV Video Music Awards.

«Thriller – Live» ist eine wahre Hommage an den unvergesslichen King of Pop.

Showinfos

Musical Theater Basel, 24. bis 29. April. Dienstag und Donnerstag jeweils 19.30 Uhr. Mittwoch jeweils 18.30 Uhr. Samstag, 14.30 und 19.30 Uhr. Sonntag, 13.30 und 18.30 Uhr. Dauer: Circa 2 Stunden 20 Minuten, inkl. 20 Min. Pause. Vorverkauf: Ticketcorner sowie übliche Vorverkaufsstellen und www.ticketcorner.ch. Für Deutschland Eventim.

Weitere Infos: www.musical.ch/thriller.

Tickets zu gewinnen

MA. Wir verlosen 1x2 Tickets für die Vorstellung vom Mittwoch, 25. April, 18.30 Uhr, im Musical Theater Basel. Schicken Sie uns eine Mail oder eine Postkarte mit dem Vermerk «Thriller». Die Adresse: redaktion@prattleranzeiger.ch oder Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. Einsendeschluss ist der 17. April. Viel Glück.



FC BASEL 1893

Business & Sports Summit

Thema:

Alles Kopfsache – Mentale Herausforderungen in Wirtschaft und Sport



Thomas Baschab
Experte für Mentaltraining und Coaching bei Spitzensportlern und Top-Führungskräften

«Geht nicht – gibt's nicht! Herausforderungen annehmen, Chancen erkennen, Potenziale nutzen & Grenzen überwinden»



Giulia Steingruber
Kunstturnerin, Olympia- und WM-Dritte im Sprung, Schweizer Sportlerin des Jahres 2013

«Gestärkt aus Rückschlägen hervorgehen: Ich will noch höher hinaus!» – ein Gespräch

Anmeldung & Infos:
www.fcb.ch/summit

* Mitglieder des Basler Kantonalbank Basel-Stadt erhalten 10% Ermässigung



23. April 2018 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

CO-SPONSOREN



EVENT PARTNER



Vernissage

Neue Karl-Jauslin-Broschüre

MA. Die Gemeinde MuttENZ und die Arbeitsgruppe Museen MuttENZ freuen sich, heute Freitag, 13. April, zur Vernissage der neuen Karl-Jauslin-Broschüre einzuladen. Die Vernissage findet um 18 Uhr im Ortsmuseum an der Schulstrasse 15 in MuttENZ statt. Zur erfolgreichen Karl-Jauslin-Ausstellung erscheint die von Kurator Peter Habicht verfasste Begleitschrift im Rahmen der «MuttENZer Schriften» Nummer 10. Sie widerspiegelt die Vielfältigkeit der Ausstellung und beschreibt das Leben und Schaffen des MuttENZer Historienmalers und Illustrators Karl Jauslin (1842–1904). Die Broschüre ist zum Preis von 18 Franken erhältlich.

Programm

Die Begrüssung und das Grusswort erfolgt durch Gemeinderätin Franziska Stadelmann. Peter Habicht stellt die Karl Jauslin-Broschüre vor. Musikalisch umrahmt wird die Vernissage vom Ensemble «Harfengold» der Allgemeinen Musikschule MuttENZ unter der Leitung von Giovanna Pessi. Im Anschluss wird ein Apéro serviert.

Veranstaltungen

Tag der offenen Schützenhäuser

MA. Die Kantonschützengesellschaft Baselland mit seinen Vereinen möchte Interessierten die Möglichkeit bieten, am Tag der offenen Schützenhäuser Sportschützenluft zu schnuppern. Auch die Schützengesellschaft MuttENZ führt am Samstag, 21. April, eine Veranstaltung auf der Gemeinschaftsschiessanlage (GSA) von MuttENZ und Pratteln auf der Lachmatt durch. Das Schützenhaus ist von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Schiessanlage ist mit dem Tram Nummer 14, Haltestelle Lachmatt, Pratteln, erreichbar. Am 300-Meter-, 25-Meter- und 10-Meter-Schiessstand können sich Interessierte mit Gewehr und Pistole ausprobieren und am 50-Meter-Schiessstand mit dem Kleinkalibergewehr. Die Vereine der GSA Lachmatt würden sich freuen, Sie an diesem Anlass in ihrem Stand begrüßen zu dürfen.

Der Schiesssport ist bestens geeignet, die eigene Konzentrationsfähigkeit, Kondition und Koordination zu fördern. Jung und Alt ist eingeladen, einige Probeschüsse

oder einen Wettkampf mit Diplom zu absolvieren. Verschaffen Sie sich einen Eindruck vom Schiesssport.

www.ksgbl.ch/schnuppertag

Spaghetti-Essen mit Liveband

Am Samstag, 21. April, ab 11.30 Uhr, gibt es wieder Spaghetti auf dem Robi-Spielplatz. Dazu musizieren die grossartigen «Crowbone Zydeco» mit Musik aus dem Dampfzeitalter: französische Akkordeonmusik mit swingendem Blues und kreolischen Polyrhythmen der Karibik. Dazu etwas Kohlenrauch aus dem Kamin eines Mississippi-Dampfers – nein, lediglich aus dem Kamin der Dampflokomotive der MuttENZer Robibahn.

Tobias Meier, Leiter Robi-Spielplatz



Das Spaghetti-Essen: ein Plausch für Gross und Klein. Foto zVg

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Leserbriefe

«Zur Spule» an der Hauptstrasse

«Zur Spule» mit Ruth Kohler-Brüderlin war einer der bedeutendsten Orte im Dorfkern, der mir das Gefühl von MuttENZer Heimat gab. Dazu war ein entscheidender Punkt: die Herkunft von Ruth Kohler. Der Grossvater Jean Brüderlin war im Oberdorf eine bekannte Grösse für alle, die ofengerechte Holzschelte zum Heizen benötigten. Diese fabrizierte er «auf Stör» mit seiner ambulanten Motorsäge von Haus zu Haus. Mir war Jean Brüderlin ein geduldiger Lehrer, trotz meiner monatelangen Ausbildung bei dem damals wohl weltbesten Peptidchemiker in Basel. Er bewies mir, dass er mit seinem für ihn eigens und speziell hergestellten Medikament aus einer grenznahen deutschen Apotheke eine für ihn äusserst wirksame Therapie betreiben konnte. Geduldig und beharrlich überzeugte er mich schliesslich völlig.

Ruth, seine Enkelin, erlebte ich oft hautnah mit ihrer Ausdauer und Fachkompetenz in der liebevollen Beratung von Kundinnen mit deren Wünsche und Vorschläge. Keine noch so aufwändigen Bestellungen waren ihr zu viel. Die Auswahl an

Wolle und dekorativen Knöpfen waren nicht nur für Kinder eine Wucht. Auch die sehr gepflegten Schaufenster schufen eine echte Neugier, um den Woll-Laden genauer zu sehen. Ruth zeigte offen und engagiert ihr Können und ihre Arbeitsfreude. Ein Erbstück? – Für mich ein Heimerlebnis.

Josef Bättig-Mettler

Der zeitgemässe Souverän

Am 23. September wird über den Einwohnerrat für MuttENZ abgestimmt. Bis dahin werde ich mich für die sachliche Meinungsäusserung zu dieser wichtigen Abstimmungsvorlage einsetzen. Im MuttENZer Anzeiger vor zwei Wochen hat Frau Steingruber als Journalistin den Verlauf der Gemeindeversammlung in der Einwohnerratsfrage wiedergegeben. Doris Rutishauser vom Initiativkomitee hat an gleicher Stelle mit einem Kommentar reagiert und die GV als Versammlung von Nostalgikern, Idealisten und Selbstgerechten bezeichnet. In der letzten Ausgabe mutierten ihre Beschreibungen zu «Ewiggestrige» und «Beschimpfungen», als Replik verfasst von

Peter Eckerlin, er habe polemische Auslassungen wahrgenommen.

Am 20. März war ich an der GV einer von theoretisch 315 anwesenden Stimmberechtigten. Ansätze zu Ironie waren beidseits nicht zu überhören, doch von Ausfälligkeiten konnte auch dort erfreulicherweise nicht die Rede sein.

Mir sind ein Wort und zwei Zahlenverhältnisse speziell aufgefallen: Der Souverän: davon haben wir eine Sorte an der Gemeindeversammlung und eine an der Urne. 1998 waren das 410 zu 5423 Stimmmende zur Einwohnerratsfrage, 2005 184 zu 3513 und 2018 der GV-Anteil «315» (23 waren nie da oder nicht mal zur Stimmenthaltung entschlossen). Bei ca. 550 Versammelten ist der Saal absolut voll. Diesen maximal 550 Entscheidungsträgern des GV-Souveräns ist derjenige von maximal 12'200 Entscheidungsträgern des Urnen-Souveräns entgegenzustellen.

Alle 12'200 haben am 23. September die Gelegenheit, sich direkt zu äussern, wie unsere Exekutive von der Legislativen des Souveräns demokratisch beauftragt und kontrolliert wird. Die Antwort wird zeitgemäss ausfallen.

Christoph Dipner

Veranstaltung

Jubla lädt zum
Sonntags-Brunch

MA. Das Leitungsteam der Jubla Muttenz verwöhnt ihre Gäste am Sonntag, 22. April mit einem abwechslungsreichen Brunch-Buffer in der katholischen Pfarrei in Muttenz. Verschiedene Brote, frisch zubereitete Speisen, Kaltes und Warmes stehen auf dem Speiseplan. Alles, was das Herz begehrt! Ab 9 bis 13 Uhr darf sich jeder so oft bedienen wie man mag. Die Kosten pro Kind betragen fünf Franken und für jede erwachsene Person 20 Franken. Die Einnahmen vom Brunch kommen den Kindern im Sommerlager 2018 zugute. Anmelden kann man sich bis spätestens 18. April an: Röm.-kath. Pfarramt, Jubla Muttenz, Tramstrasse 55, 4132 Muttenz oder per E-Mail an sophie@jubla-muttenz.ch. Du kennst die Jubla noch nicht? – Spätestens am Brunch hast du die Gelegenheit, sie kennenzulernen.

www.jubla-muttenz.ch

Muttenzer
Anzeiger

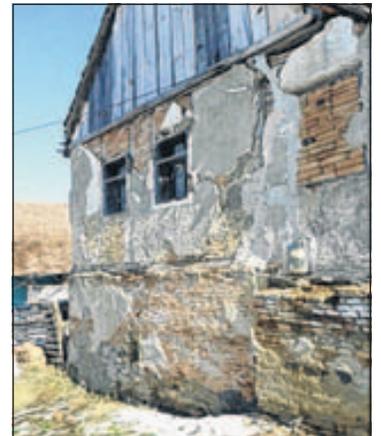
www.muttenzeranzeiger.ch

Reisebericht

Eine abenteuerliche
Reise nach Meschendorf

Marode Häuser, kaputte Hausdächer, eingefallene Scheunen, gestorbene Tiere, fehlendes Brennholz und viele kranke Menschen werden in Meschendorf vorgefunden.

Fotos zVg



Die Bewohner von Meschendorf in Rumänien bekamen wieder Besuch aus Muttenz und freuen sich über die Hilfe.

Von Philipp Herzog*

Wegen Schneesturm in Bukarest hatte das Flugzeug drei Stunden Verspätung und die Reise nach Meschendorf mit dem Auto war sehr anstrengend. Die Strassen waren schneebedeckt und es gab viele Schlaglöcher. Letztlich habe ich es dann geschafft und erreichte Meschendorf einen Tag später. Da die Strassen nicht asphaltiert sind, wartete ich fünf Tage lang durch Schlamm und Morast. Der Winter hatte den Menschen wieder arg zu-

gesetzt, sodass ich mit vielen Härtefällen konfrontiert wurde. Erschütternd ist vor allem, dass notwendige Operationen aus Geldmangel nicht ausgeführt werden können, da diese Menschen keine Krankenkasse haben. All dies hat mich beelendet, denn unsere Möglichkeiten sind begrenzt. Es fehlt den Menschen an Verdienstmöglichkeiten. Ausser der Lehrerin, der Kindergärtnerin und der Postfrau. Die meisten leben von 60 Euro Sozialhilfe und von 20 Euro Kindergeld pro Kind im Monat. Am schlimmsten sind die Alten dran, mit Renten zwischen 50 und 80 Euro pro Monat. Ein Lichtblick ist eine Autofirma, welche 30 Kilometer entfernt ein Werk für Airbags eröffnet hat und Arbeiter sucht. Schon acht Leute aus Meschendorf haben dort eine Anstellung gefunden und verdienen 300 Euro pro Monat.

Positiv ist auch die Entwicklung auf unserer Microfarm. Inzwischen sind dort über 120 Tiere, sodass sechs Familien davon leben können. Ebenfalls positiv ist, dass von Meschendorf die meisten Schüler aus den umliegenden Dörfern regelmässig in die 15 Kilometer entfernte Schule gehen. Dies dank unserer Subvention der Bus-Abonnemente.

Zurzeit absolvieren sieben Jugendliche höhere Schulen oder ein Studium und erhalten von uns 50 Euro im Monat für die Lebenskosten in der Stadt.

Auch wenn dies alles nach einem Fass ohne Boden aussieht, unsere Hilfe bewirkt bei den Menschen sehr viel und sie sind dankbar, dass wir noch an sie denken.

*für die Aktion Pro Meschendorf

www.meschendorf.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. *Kollekte:* Arbeitslosenrapen.

Wochenveranstaltungen: Montag, 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub.

14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Kino. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 20. April. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – *Kollekte* für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarrei. – La Santa messa italiana vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in Kirche heute. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 19.45 Musica Sacra Muttenz, Generalversammlung im Pfarreiheim. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Spaghetti-Essen am 21. April, von 11.45 bis 13.30 Uhr, im Pfarreiheim, begleitet von einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Wir starten einen

Versuch mit Spaghetti anstelle der hausgemachten Suppen. Auch die Spaghettisauzen werden von Iris Hügin hausgemacht.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäsch. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag bis Sonntag. Minileiter-Training-Weekend. – **Sonntag.** 9.00 Gottesdienst. 11.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 14.30 Donnschtigträff 60plus.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

Emotionen und Tore in der langen Nachspielzeit

Der SV MuttENZ gewinnt gegen Bubendorf mit 4:2 (0:0). Die Hälfte der Treffer fällt nach der 90. Minute.

Von Rolf Mumenthaler*

Das Spitzenspiel zwischen dem SV MuttENZ und dem FC Bubendorf vermochte lange Zeit die Erwartungen nicht zu erfüllen. Vor allem in der ersten Halbzeit prägte mehr Rasse als Klasse die Partie. Dies lag in erster Linie an den Einheimischen. Sie wirkten gehemmt und ihr langatmiges Spiel war mehr in die Breite und nach hinten anstatt nach vorne angelegt.

Homogene Bubendörfer

Dies ganz im Gegensatz zu den Gästen. Ihre Aktionen verliefen schnörkellos mit jeweils viel Zug zum gegnerischen Tor. Die an Dramatik kaum zu überbietende Nachspielzeit entschädigte dann jedoch die zahlreich erschienenen Zuschauer voll und ganz, denn sie bot alles, was das Fussballherz begehrt, nämlich Emotionen und Traumtore.

In den ersten 45 Minuten bewahrte Tim Steininger seine Mannschaft mit zwei hervorragenden Paraden vor einem Rückstand. So lenkte er in der Anfangsphase einen Distanzschuss von Gregory Wyttenbach mit den Fingerspitzen gerade noch um den Pfosten, und als Fabio Anceschi aus spitzem Winkel frei zum Abschluss kam, glänzte der MuttENZer Keeper mit einer Fussabwehr.

Der FC Bubendorf war in dieser Phase das stärkere, homogenere Team. Die klarste Möglichkeit in Führung zu gehen, vergab aber Goalgetter Fabian Böhni, indem er die präzise Hereingabe von Simon Hohl aus kurzer Distanz über den Querbalken setzte. Die Rotschwarzen kreierte vor der Pause nur eine nennenswerte Torraumszene. Cedric Haas prüfte nach einem der wenigen gelungenen Angriffe über mehrere Stationen Goalie Clemens Hohl.

Selbstbewusste MuttENZer

Nach dem Seitenwechsel traten die Hausherren endlich selbstbewusster, aber auch zielgerichteter auf. In der 47. Minute enteilte Manuel Jenny mit einem präzisen Zuspiel in die Tiefe, umlied Torhüter Hohl und



Dynamisch: Der als Aussenverteidiger eingesetzte Loris Minnig brachte auch nach vorne viel Zug ins MuttENZer Spiel.

Foto Archiv MA

schooss aus spitzem Winkel ein. Mit dieser Führung für die Gastgeber war die Begegnung nun so richtig lanciert, denn drei Zeigerumdrehungen später hiess es bereits 1:1. Patrik Hersperger traf mit einem Freistoss von der Seite an Freund und Feind vorbei ins Netz.

Die Einheimischen kombinierten nun aber sicherer und bestimmten das Geschehen. Den erneuten MuttENZer Führungstreffer leitete Nicola Gassmann ein. Seinen Schuss konnte Hohl nicht festhalten, sodass der goldrichtig postierte Fernando Muelle die Kugel mühelos im Netz unterbrachte. Die Gäste zeigten sich vor allem bei stehenden Bällen immer gefährlich. Im Anschluss an einen Corner wehrte Steininger einen gegnerischen Kopfball hervorragend ab.

Der vielumjubelte Ausgleich fiel dann aber doch noch. Der aufgerückte Innenverteidiger Thomas Hersperger traf in der 95. Minute praktisch von der Behindlinie aus über den überraschten Steininger hinweg traumhaft ins Tor. Kurz darauf lagen allerdings die total euphorisierten Gelbblauen zum dritten Mal in Rückstand, denn nach dem Wiederanpfiff liess sich ihre Abwehr, die im bisherigen Verlauf der Partie so kompakt stand, mit einem einfachen Doppelpass

aushebeln und Nicola Gassmann beförderte das Leder mit einem strammen Schuss ins entfernte Seitennetz. Das Schlussresultat bewerkstelligte der eingewechselte Valdrin Salihu nach einem groben Schnitzer von Goalie Hohl (98.).

Der SV MuttENZ verdiente sich diesen Sieg im Spitzenspiel, der zwar um ein Tor zu hoch ausfiel, auf Grund einer klaren Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit. Am Sonntag, 15. April, gastiert die Equipe von Peter Schädler auswärts auf der Schützenmatte und trifft dort um 15 Uhr auf die zweite Mannschaft der BSC Old Boys.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Bubendorf 4:2 (0:0)

Margelacker. – 300 Zuschauer. – Tore: 47. Jenny 1:0. 50. Patrik Hersperger 1:1. 64. Muelle 2:1. 95. Thomas Hersperger 2:2. 96. Gassmann 3:2. 98. Salihu 4:2.

MuttENZ: Steininger; Minnig (82. Gloor), Zogg, Tanner, Gassmann; Heuss; Koç, Muelle, Haas; Stasi (46. Eggenberger), Jenny (77. Salihu).

Bemerkungen: MuttENZ ohne Alessio (verletzt). – Verwarnungen: 63. Teixeira, 86. Salihu, 89. Mundschin (alle Foul).

Tennis

Kostenlos erstmals Tennisluft schnuppern

Traditionell führt der Tennisclub MuttENZ zur Saisoneroöffnung am Mittwoch, 18. April, von 14 bis 16 Uhr im Hardacker einen Junioren-Schnuppertag durch. Unter der Leitung der eigenen Tennisschule können Jugendliche kostenlos erstmals Tennisluft schnuppern. Im Anschluss an den sportlichen Teil offeriert der TC MuttENZ ein Zvieri mit Hotdog und Eistee. Der Schnuppertag findet bei jeder Witterung statt.

Die Kinder und Jugendlichen benötigen lediglich Sportbekleidung, welche der Witterung angepasst ist, sowie Aussenturnschuhe (keine Fussballschuhe!). Kommt vorbei – der TC MuttENZ freut sich auf euch!

Jürg Zumbrunn, Präsident Tennisclub

Schulsport

Wer ist das beste Schul-Handballteam?

Am 6. Mai findet die regionale Handballmeisterschaft für Schülerinnen und Schüler aus der Nordwestschweiz in Magden statt. Auch dieses Jahr führt der Turnverein Magden die regionalen Schülermeisterschaften für Klassen der Region Nordwestschweiz durch. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche der 4. bis 7. Klasse. Gespielt wird in den entsprechenden Kategorien als Schulklassen beziehungsweise als Turn- und Sportklasse. Ein Team besteht aus maximal acht Spielerinnen oder Spielern und einer Betreuungsperson. Gespielt wird immer im Spielsystem mit vier Feldspielerinnen oder -spielern und einer Torhüterin oder einem Torhüter.

Die jeweiligen Kategorien-Sieger dürfen am 9. und 10. Juni in Gries, Volketswil, um den Schweizer Meistertitel kämpfen. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen sind auf der Homepage des Sportamts Baselland (www.vl.ch/sportamt) zu finden.

Sportamt BL



www.muttENZeranzeiger.ch

Basketball Damen 2. Liga

Muttenzerinnen dominieren in der Rückrunde ihre Ligagruppe

Angeführt von einer überragenden Rebecca Gafner gewinnt der TV Muttenz das Derby gegen Pratteln 2 mit 61:31.

Von Reto Wehrli*

In der Relegationsgruppe der Rückrunde, welche mehr oder minder einer 3. Damenliga entspricht, geben die Muttenzerinnen bislang den Ton an. Nach Siegen in sämtlichen Erstbegegnungen mit Laufen, Pratteln 1, Pratteln 2 und Allschwil konnten die Spielerinnen des TVM im Rückspiel gegen Pratteln 2 ihren ungeschlagenen Status ein weiteres Mal bestätigen. Während des ersten Viertels setzten sie sich zwar zunächst nur behutsam von den Gegnerinnen ab (12:10). Doch zeigte sich bereits eine bedeutsame Einzelheit: In welcher formidabler Verfassung sich Rebecca Gafner befand, die schon in diesen ersten zehn Minuten zehn Punkte einwarf. Im Verlauf der gesamten Partie sollte sie es auf 28 Zähler bringen, davon vier Dreier.

Gebrochene Nase

Im beinahe ausgeglichenen zweiten Spielabschnitt (10:7) mussten die Einheimischen dafür das vorzeitige Ausscheiden von Nicole Jochim hinnehmen, deren Nase im Zusammenstoss mit einer Gegenspielerin einen Bruch erlitt. Weiterhin leisteten die Muttenzerinnen eine ansprechende und wirkungsvolle Ar-



Anspielbar auf allen Positionen – die Muttenzerinnen (dunkelblau) rücken in die Prattler Zone vor. Von links: Rebecca Gafner, Salome Rudin, Tessa von Salis, Johanna Hänger und Marianne Dittli. Foto Reto Wehrli

beit in der Verteidigung und konnten damit das schnell kombinierende Passspiel der Gäste oftmals neutralisieren. Und da auch die Reboundsicherung in der Offensive häufig klappte, verschafften sich die Einheimischen genügend Gelegenheiten, ihre Führungsrolle zu konsolidieren (22:17).

Nach der Halbzeitpause landeten die Muttenzerinnen in rascher Folge zwei Körbe, ehe die Prattlerinnen ihrerseits zu einem Treffer kamen. Die stürmischen Offensivaktionen der Einheimischen waren für die Gegnerinnen kaum zu bremsen. Geschickt gestellte Blocks ermöglichten einfache Treffer, hinzu-

kam dann und wann ein Dreier von Gafner – und so wuchs der Vorsprung des TVM in sechs Minuten auf 15 Punkte, was ein Time-out von Pratteln provozierte, aber nichts am Verlauf der Partie änderte. Der TVM beendete das dritte Viertel mit einem bereits deutlichen Vorteil (43:26).

Trefferlose Prattler Phase

Pratteln eröffnete das letzte Viertel zwar mit einem rasch erzielten Korb, verzeichnete danach aber fünf Minuten lang keinen Treffer mehr. Die Muttenzerinnen umspielten hingegen die Verteidigung der Gäste behende und punkteten

munter weiter. Zwei Minuten vor Schluss belief sich der Vorsprung des TVM auf 30 Zähler (59:29). Beide Teams schafften in der verbleibenden Zeit noch je einen Korb, sodass es auch im Endresultat bei dieser Differenz blieb.

*für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Pratteln 2 61:31 (22:17)

Muttenz: Silvia Inderbilen (2), Luana Chenaux (4), Rebecca Gafner (28), Tessa von Salis (6), Marianne Dittli (2), Johanna Hänger (8), Salome Rudin, Nicole Jochim, Tamara Wiebe (11). Trainerin: Johanna Hänger.

Pratteln: Lilla Ifju (6), Amelie Bornex (3), Rebecca Stork (9), Angela Wehner (7), Tamara Trabucco (2), Julia Blattner (2), Ana Obrist (2). Trainer: Severin Auer.

Basketball Herren 3. Liga

Mit halber Mannschaft zum ersten Sieg

Der TV Muttenz setzt sich gegen Arlesheim 3 mit 65:56 durch.

Ausgerechnet in einer Partie, die sie nur mit halbiertem Kader bestritten, realisierten die Muttenzer Drittligisten ihren ersten Rückrundsieg. Mochte es die schmale Sechserbesetzung sein, die sie zu bedachtsamerem Vorgehen zwang – jedenfalls zeigten die Rotschwarzen gegen Arlesheim eine überlegere Offensive als das hektische (und kräfteverschleissende) Vorsprechen in den vergangenen Spielen. Damit übernahmen sie von Anfang an eine führende Rolle, was

sich in einem Zwischenstand von 16:12 nach dem ersten Viertel niederschlug.

Foulbelasteter Seiler

Die Gegner, obschon nur mit einem Mann mehr (also zu siebt) angetreten, versuchten dennoch, mit viel Kampf und Tempo die Kontrolle über das Geschehen an sich zu bringen. Im zweiten Spielabschnitt blieb ihnen der Lohn für ihren Einsatz noch verwehrt – der TVM lag zur Halbzeit mit 31:24 in Front.

Im dritten Viertel begann sich der Vorteil jedoch allmählich zu verschieben, zumal sich Captain Jan Seiler bereits mit dem vierten Foul belastete und taktisch geschont wer-

den musste, um sein vorzeitiges Ausscheiden zu verhindern. Die Arlesheimer stürmten unermüdlich an und brachten es mit 20 Zählern auf ihr einträglichstes Viertel.

Schneiders Trefferreihe

Die Muttenzer blieben ihrerseits mit 15 Punkten zwar gerade noch vorn (46:44), doch bereits in den Anfangsminuten des letzten Abschnitts kippten die Gegner den Punktstand zu ihren Gunsten. Dies änderte sich dank einer Trefferreihe des Muttenzers Eric Schneider allerdings bald wieder. Ausserdem wirkte sich die persönliche Foulbelastung nun hemmend auf den Lauf der Gäste aus: Gleich

zwei ihrer Spieler mussten sich vor dem fünften Regelverstoss in Acht nehmen, der sie auf die Bank verbannt hätte. Beim TVM kam die Equipe ungeschoren über die Runden und profitierte in der Schlussphase noch von Freiwürfen nach gegnerischen Fouls. Das Heimteam beendete den Match daher mit einem grösseren Vorsprung (neun Zähler) als jemals in den vorangegangenen 39 Minuten.

Reto Wehrli für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Arlesheim 3 65:56 (31:24)

Es spielten: Daniel Mathys (6), Sinthujan Thatparanathan (10), Eric Schneider (13), Jan Seiler (18), Pascal Pelliccioli (16), Gpaolo Gandolfi (2). Matchcoach: Fabio Gehring.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2018

Verein Birsstadt heisst Münchenstein willkommen

Die Gemeinden des Vereins Birsstadt heissen Münchenstein herzlich willkommen. Nachdem neun von zehn Birsstadt-Gemeinden den Vereinsbeitritt an einer feierlichen Gründungsversammlung am 3. Februar 2018 besiegelt haben, hat die Gemeindeversammlung Münchenstein am 12. März 2018 mit grossem Mehr den Vereinsbeitritt ebenfalls beschlossen.

Die Urkunden zur Vereinsgründung wurden unterdessen von allen Präsidien der Mitgliedergemeinden unterzeichnet. Ausserdem wurden anlässlich der letzten Vorstandssitzung die Traktanden für die

Vereinsversammlung vom 5. Juni 2018, zu welcher die Gemeinderäte sämtlicher Birsstadt-Gemeinden eingeladen sind, beschlossen.

Mit dem Verein Birsstadt wird die regionale Zusammenarbeit intensiviert und professionalisiert. Der Verein wird die Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, MuttENZ, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach darin unterstützen, gemeinsame Interessen zu vertreten und Projekte im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit umzusetzen.

Vorstand Birsstadt

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 9678: 199 m², Gartenanlage «Breiti»; ME-Parz. M9699: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 101**; ME-Parz. M9700: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 102**; ME-Parz. M9702: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 104, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, MuttENZ, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zimmermann Jörg, MuttENZ; Zimmermann Bianca, MuttENZ).

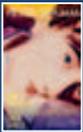
Kauf. Parz. 9681: 112 m², Gartenanlage «Breiti»; ME-Parz. M9724: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 126, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, MuttENZ, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Zemp Florian

Felice, Birsfelden; Eichler Zemp Martina Sarah, Birsfelden).

Kauf. Parz. 9682: 107 m², Gartenanlage «Breiti»; ME-Parz. M9719: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 121**; ME-Parz. M9720: 1/26 ME an Parz. 9677 mit **Autoeinstellplatz 122, Rössligasse 21**. Veräusserer: werner sutter architekt ag, MuttENZ, Eigentum seit 3.8.2016. Erwerber zu je ½: Huber Frank Markus, Binningen; Huber-Wenk Iris Pia, Binningen.

Kauf und Schenkung. Parz. 3235: 312 m² mit Einfamilienhaus, **Dornhagstrasse 13, Gartenanlage «Dornhag»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Mazzoni Lazzaro, MuttENZ; Mazzoni-Cerioni Lidia, MuttENZ), Eigentum seit 8.7.1996. Erwerberin: Gotti-Mazzoni Alessandra, MuttENZ.

Top 5 Belletristik

- Hansjörg Schneider**
[2] Kind der Aare
Autobiografie | Diogenes Verlag
- Lukas Hartmann**
[3] Ein Bild von Lydia
Roman | Diogenes Verlag
- Arno Camenisch**
[5] Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
-  **Peter Stamm**
[4] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag
- Jürg Lendenmann, Samuel Glättli (Hrsg.)**
[-] Globi und die Tiere im Zoo
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag

Top 5 Sachbuch

- Zoo Basel**
[-] Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag
- Anita Fetz**
[4] my baasel – Neun Streifzüge durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag
- Dr. med. Petra Bracht, Roland Liebscher-Bracht**
[1] Die Arthrose-Lüge
Gesundheit | Goldmann Verlag
- Yuval Noah Harari**
[3] Ein kurze Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag
-  **Rolf Dobelli**
[-] Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag

Top 5 Musik-CD

- Nuria Rial**
[1] Vocalise
Klassik | Sony
-  **Alfred Brendel**
[-] Live In Vienna
Klassik | Decca
- Joan Beaz**
[3] Whistle Down The Wind
Country | Proper Records
- Nathaniel Rateliff**
[-] Tearing At The Seams
Pop | Universal
- Keith Jarrett**
[5] After The Fall
Jazz | ECM

Top 5 DVD

- Victoria & Abdul**
[-] Judi Dench, Ali Fazal
Spielfilm | Universal Pictures
- Mord im Orient-Express**
[1] Kenneth Branagh, Judi Dench
Spielfilm | 20th Century Fox
-  **Die letzte Pointe**
[2] Delia Mayer, Monica Gubser
Spielfilm | Praesens Film
- Paddington 2**
[5] Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Julie Walters
Kinderspielfilm | Studiokanal
- Grace Jones – Bloodlight and Bami**
[4] Das Leben einer Ikone
Musikdokumentation | Ascot Elite

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Veranstaltung**Tag der Musikinstrumente**

Die AMS lädt wieder ein zum frohen Schnuppern und Ausprobieren.

Am Samstag, 28. April, veranstaltet die Allgemeine Musikschule Muttenz von 9.30 bis 12 Uhr im Schulhaus Donnerbaum den Tag der Musikinstrumente. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene

aus Muttenz sind herzlich eingeladen, mehr über die Musikschule, die Jugendmusik und besonders die 34 verschiedenen Instrumente mit ihren Lehrpersonen zu erfahren.

Als Begrüssung werden alle zweiten Primarklassen zusammen mit dem Chor für die Gäste ein Lied singen, bevor die 34 Instrumente der AMS in einem gemein-

samen Stück ertönen und die Jugendmusik aus ihrem Repertoire vorspielt.

Ausprobieren

Anschliessend um etwa 10 Uhr werden die Lehrerinnen und Lehrer der AMS in den Räumen des Schulhauses Donnerbaum ihre Instrumente den Kindern persönlich vorstellen. Dabei darf nach Lust und Laune gestrichen, geblasen, gezupft, auf die Tasten gedrückt und auf die Pauke gehauen werden. Durchgehend bis 12 Uhr präsentieren die verschiedenen Instrumentengruppen in kurzen Konzerten im 15-Minutentakt ihre Instrumente.

An den Informationsständen geben die Musikschule und die Jugendmusik Auskunft über die verschiedenen Angebote. Wer nicht kommen kann, ruft jederzeit einfach bei der Musikschule an. Weitere Informationen zu dem Programm und Zeitplan sind auf dem Flyer «Tag der Musikinstrumente» und unter www.amsmuttenz.ch zu finden.

Schnuppern

Ganzjährig können alle Musikstunden der AMS besucht werden. Melden Sie sich jederzeit telefonisch für eine oder mehrere Schnupperstunden an (Telefonnummern aller Lehrpersonen auf www.amsmuttenz.ch). Eine Schnupperstunde = Besuch einer Musikstunde und zehn Minuten gratis Unterricht/Beratung.

Samuel Bornand für die AMS



Am Tag der Musikinstrumente der AMS haben Kinder die Möglichkeit, 34 verschiedene Instrumente auszuprobieren. Foto zVg

Programm

Vorführungen der Musikinstrumente – in der Aula oder im Grundkursraum

9.30 Uhr Aula

2. Primarklassen und AMS-Chor, Begrüssung

9.45 Uhr Aula

Alle Instrumente der AMS, gemeinsames Stück

10.00 Uhr Aula

Jugendmusik, Blasmusikkorps

10.15 Uhr Aula

Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Alphorn

10.30 Uhr GK-Raum

Blockflöte, Traversflöte, Harfe, Gitarre

10.45 Uhr Aula

Akkordeon, Klavier, Chor, Cembalo, E-Orgel (Kirchenorgel), Keyboard

11.00 Uhr GK-Raum

Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Saxophon

11.15 Uhr Aula

Schlagzeug, Vibraphon, Marimbaphon, Xylophon, Djembé, Zarb, E-Gitarre, E-Bass

11.30 Uhr GK-Raum

Violine (Geige), Viola (Bratsche), Cello, Kontrabass

Instrumente ausprobieren und Beratung – 10.15 bis 12 Uhr
Durchgehend in den Schulzimmern und im Foyer

Was ist in Muttenz los?**April**

Fr 13. Vernissage «Neue Karl-Jauslin-Broschüre».
Gemeinde Muttenz und Arbeitsgruppe Museen Muttenz laden ein, 18 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15.

Engagement im Katastrophengebiet.
Regina Wenk berichtet und zeigt Bilder von ihren Einsätzen rund um die Welt, 19.30 Uhr, ImTenn20, Hauptstrasse 20.

Sa 14. Fronttag der Bürgergemeinde.
Einwohner sind eingeladen, mitzuhelfen, 8 Uhr Besammlung Dorfkirche St. Arbogast.

«Potpourri»-Anlass.
Thema: Israel/Ägypten – kulturübergreifende Begegnungen, Film: «Die Band von Nebenan», 18 Uhr, Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1.

Mi 18. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt für alle

ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 21. Ausflug zum Roche-Turm.
Frauenverein, auch für Nichtmitglieder, zwei Besichtigungen um 10.10 und 10.50 Uhr, Besammlung: Porte Bürohochhaus Bau 1, Grenzacherstrasse 124, Basel. frauenverein-muttenz.ch

Spaghetti-Essen.
Spaghetti und Ysebähni ab 11 Uhr, Robinson-Spielplatz, Hardacker 6.

So 22. Jubla-Brunch.
Brunch-Buffer, Anmeldung und Infos: sophie@jubla-muttenz.ch, 9 bis 13 Uhr, katholische Pfarrei.

Di 24. Hiesige Werte?
Streitgespräch, Moderation Judith Wipfler mit Saida Keller-Messahli, Pfr. Dr. Niklaus Peter, Edouard Selig, Valentin Fürstenberger, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 12.

Mi 25. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, an-

schliessend Treffpunkt für alle ab 55, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.

15 Uhr, evangelische Menno-nitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

«DuoCalva» – Zwei Celli für ein Halleluja.

Best of Cellocomey mit Alain Schudel und Daniel Schaefer, 20 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fr 27. AMS-Theaterkurs.
«Arsen und Spitzenhäubchen». 20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Sa 28. AMS-Theaterkurs.
«Arsen und Spitzenhäubchen». 20 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

So 29. 10. Muttenz-Marathon.
9 bis 16 Uhr, Schulhaus Margelacker, Reichensteinerstrasse 2 bis 4.

Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet 14 bis 17 Uhr, Schulstrasse 15, Bauernhausmuseum geöffnet 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

AMS-Theaterkurs.

«Arsen und Spitzenhäubchen». 18 Uhr, Aula Schulhaus Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

Mai**Mi 2. Sturzprophylaxe.**

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt für alle ab 55 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:

redaktion@muttzenanzeiger.ch



Senioren für Senioren

Mit 85 Jahren noch immer im Dienste für Prattelns Senioren



Präsident Rudolf Handschin ist stolz auf die Leistung, die sein Verein jedes Jahr erbringt.



Mit 220 Mitgliedern, fast 20 Prozent des Vereins «Senioren für Senioren», war die Generalversammlung letzte Woche sehr gut besucht.

Fotos Boris Burkhardt

Mit zwei neuen Mitgliedern im Vorstand starten die Senioren für Senioren in Pratteln und in Augst ins neue Vereinsjahr.

Von Boris Burkhardt

Es ist ein Projekt, das Präsident Rudolf Handschin als «etwas ganz Spezielles» ankündigte, und eines, das erstmals mit der Prämisse seines Vereins «Senioren für Senioren» bricht: Erstmals helfen die Jungen den Senioren. Mit 220 Mitgliedern, fast 20 Prozent des Vereins, war die Generalversammlung vergangene Woche sehr gut besucht. Besonders Anklang fand laut Handschin dabei die Vorstellung des Projekts «Junioren für Senioren», bei dem Schüler am letzten Freitag im Monat in der Gemeindebibliothek allen interessierten älteren Menschen gratis Hilfestellung und Rat im Umgang mit elektronischen Medien, Smartphones, Tablets und Laptops geben. Thomas von Felten, Schulleiter der Sekundarschule Fröschmatt, stellte das Projekt mit drei Schülern persönlich vor.

Die Zusammenarbeit mit jungen Menschen ist für den Verein neu, weil er sonst auf Selbsthilfe unter Senioren setzt; als Mindestalter für eine Mitgliedschaft ist die Pensio-

nierung festgelegt. Den grössten Teil der Dienstleistungen nehmen die Fahrdienste zum Arzt, zur Therapie oder ins Spital in Anspruch; 2017 waren es 1463. Die ehrenamtlichen Fahrer bekommen von den Fahrgästen lediglich eine nach Strecke gestaffelte Pauschale als Benzinzugeld. Nur Menschen im Rollstuhl können die Senioren nicht mitnehmen, weil ihre Privatfahrzeuge dazu nicht ausgerüstet sind. Dazu verweist der Verein auf Behindertentaxis.

Hilfe bei Hausarbeiten

Die zweite wichtige Dienstleistung ist das Essen auf Rädern. Der Verein arbeitet hier mit dem Altersheim Madle und der Metzgerei Brand zusammen, die Menüs anbieten, die auf verschiedene Unverträglichkeiten Rücksicht nehmen. 2017 lieferten die Vereinsmitglieder 16'271 Mahlzeiten aus. Das Essen muss für die Woche im Voraus bestellt werden; spontane Abbestellungen bei Spitalaufenthalten und Ähnlichem seien aber möglich. Weiter bieten die Senioren gegen einen festen Stundensatz zwischen zwölf und 20 Franken Hilfe bei Hausarbeiten an, so etwa beim Bügeln, dem Ausfüllen der Steuererklärung oder im Garten. Ebenfalls wird die Begleitung bei Behördengängen und Tierbetreuung angeboten. Auch Hilfe bei PC-Problemen leisten Hand-

schin und zwei Kollegen. Insgesamt sind rund 140 Senioren für andere Vereinsmitglieder im Einsatz. Im Idealfall erbringen die Mitglieder die Dienstleistungen, bevor sie diese später in Anspruch nehmen. Das sei aber keine Voraussetzung, sagt Handschin. Sonn- und Feiertage sind bewusst ausgenommen: «Wir wollen, dass die Senioren auch noch von der Familie umsorgt werden.» Kostenlose Dienstleistungen sind für den Verein laut Rudolf Handschin nicht möglich, da er keine finanzielle Unterstützung von den Gemeinden Pratteln und Augst bekommt und die Mitgliederbeiträge mit 20 Franken pro Haushalt bewusst tief gehalten werden. «Senioren für Senioren» ist allerdings Mitglied in der Kommission für Altersfragen der Gemeinde Pratteln.

Befremdliche Begründung

Umso ärgerlicher ist es für den Präsidenten, dass der Kanton dem Verein vergangenes Jahr die Steuerbefreiung entzog – und das rückwirkend für das Jahr 2017. Die Begründung, dass der Verein seine Dienstleistungen nur auf seine eigenen Mitglieder beschränke und deshalb nicht gemeinnützig sei, wird dabei nicht nur für Handschin befremdlich tönen. Die Steuerbefreiung bestand seit 2007; kürzlich hatte der Verein um die Aufnahme

auf die Spendenliste des Kantons gebeten, was damals eigentlich automatisch hätte passieren sollen – und weckte damit schlafende Hunde. Rudolf Handschin hofft nun auf ein 2015 vom Bundesrat beschlossenes Gesetz, das dieses Jahr in Kraft treten soll und alle Vereine unter 20'000 Franken Jahresgewinn von den Steuern befreit.

Neben Handschin wurden an der Generalversammlung die Vorstandsmitglieder Kurt Stäheli, Yolanda Reichenstein, Kathrin Strelbel und Therese Halily wiedergewählt. Hans Rohrer und Georges Ammann schieden aus und wurden durch Lotti Fretz, Leiterin des Vereins «Kultur Pratteln», und Fritz Schmid ersetzt. Revisoren sind Peter Kalt und Walter Jossen sowie als Ersatz Rolf Wirz. Mit einer Schachtel Pralinen geehrt wurden die sechs ältesten Helfer: Drei sind 80 Jahre, einer 81 und zwei 85 Jahre alt.

«Junioren helfen Senioren»

Beratung im Umgang mit elektronischen Medien. Jeden letzten Samstag im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Gemeindebibliothek.

www.sfs-pratteln-augst.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342



Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch

Wir haben lange
gewartet – jetzt ist offen!

Restaurant Muikku im Tramstübli

Der gemütliche Treffpunkt
im Herzen von Pratteln.

Wir servieren:

- Fischspezialitäten
- Wasserbüffelsteak
- Mittagsmenü

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Team Restaurant Muikku
Telefon 061 501 84 00

048216

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden
Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum
Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher,
Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und
Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallenden Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische
Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem
aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns
über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waserag.ch

K_1346

INSTA
Eleganz im Bad

40 Jahre Sanitär-grosshandel
www.insta.ch



500 m² Ausstellung in Reinach; Beratung
für Neubauten, Umbauten und Renovationen
Christoph Merian-Ring 23, CH-4153 Reinach BL
Telefon +41 61 713 10 30
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sanitär-laden in Pratteln; im Outlet bis 70% Rabatt
Badewannen, Duschen, Armaturen, Spiegelschränke
Güterstrasse 66 / Hardacherweg 101, CH-4133 Pratteln BL
Telefon +41 61 821 66 30
Mo.-Do. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 16.45 Uhr
Fr. 7.30 - 12.00 und 13.00 - 15.45, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

K_1367

www.prattleranzeiger.ch



-50% Rabatt

Rampenverkauf
von Fleisch & Seafood

Am 20. April & 27. April von 10.00 - 15.00 Uhr

DELI CARNA

Im Wannenboden 8, 4133 Pratteln

048215

Aktuelle Bücher

reinhardtverlag

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Feriendorf

Spass und Schreckmoment in der Längi

Ein Sturm wirbelte das Programm durcheinander.

Wunderbares Wetter herrschte am Dienstag nach Ostern in der Längi zum Start des Feriendorfs, ein Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Pratteln in Kooperation mit weiteren Akteuren wie Gemeindebibliothek, Verein Freizeit und Familie sowie Kirchen. An die 100 Kinder genossen Angebote wie Taschen malen, Farbschleuder-Bilder herstellen und backen fürs Apéro am Abschlussfest. Um die Feuerschale scharten sich Kinder und Erwachsene zum Backen von Fladenbroten. Vier geplante Kurse konnten nicht stattfinden. Am meisten fehlte den Kindern die Saft-Bar im Zirkuszelt. Durch das reduzierte Angebot fanden insbesondere der Fussball und das Tanzen, angeleitet von jugendlichen Kursleitern, enormen Anklang.



Das Erstellen von Farbschleuder-Bildern bereitete den Kindern viel Freude.



So sah das Feriendorf nach dem heftigen Sturm aus.

Fotos Stéphane Speiser, Gabrielle Ziegel Müller

Am Mittwoch, kurz vor Beginn der Aktivitäten, fegten plötzlich heftige Windböen durch die Längi und erfassen alles, was nicht niet- und nagelfest war. Ein Zelt nach dem anderen wurde wie ein Ballon in die Luft geblasen und fiel in sich zusammen. Innerhalb einer Viertelstunde wurden alle Zelte stark beschädigt. Zum Glück waren die Heringe fest verankert: Die Zelte flogen somit nicht davon und niemand wurde

verletzt. Das Feriendorfteam versuchte zu retten, was es zu retten gab. Statt eines tollen Angebots präsentierte sich den ankommenden Kindern ein Bild der Zerstörung. Unter diesen Bedingungen konnte am Mittwoch der Feriendorf-Betrieb nicht aufrechterhalten werden. Improvisation war angesagt ...

Am Donnerstag und Freitag fanden die Angebote im Quartierraum und auf dem Schulhausplatz statt.

Anwesende Jugendliche halfen spontan bei der Betreuung der vielen Kinder. Das stimmungsvolle Abschlussfest beim Quartiertreff, mit einer tollen Tanzaufführung und anschliessendem Apéro, rundete dieses sehr spezielle Feriendorf ab. Danke allen für ihren grossen Einsatz!

Stéphane Speiser,

Leiter Robinsonspielplatz

Gabrielle Ziegel Müller,

Fachverantwortliche Mobile Jugendarbeit

Jugendzirkus

Prattelino «auf Umwegen»



Akrobatik, Luftleiter, Seiltanz, Vertikaltuch und noch viele weitere Nummern erwarten die Zuschauer in Frenkendorf.

Foto Thomas Marti

PA. Der Jugendzirkus Prattelino präsentiert vom 10. bis 12. Mai im Saal des Restaurants Wilder Mann in Frenkendorf sein neues Programm «Auf Umwegen». Die Artistinnen und Artisten laden zu einem vielseitigen Programm mit akrobatischem Können, Witz und Charme ein. Jugendliche Frische, überraschende Ideen, faszinierende Artistik, schöne Live-Musik und die wunderbare Zirkusstimmung vereinen sich zu einem vielversprechenden Ganzen. Die ganze Zirkustruppe ist in Pratteloni gelandet. Ein plötzlicher Regenschauer verhindert jedoch die gemeinsam geplante Fahrt zum Hotel. Wie sich herausstellt, ist dieser Weg zum Hotel trotz Stadtplan gar nicht so einfach, denn Pratteloni ist eine besondere Stadt ... Lassen Sie sich überraschen, welche Sehenswürdigkeiten und Spezialitäten Pratteloniens die Gruppe mit Hilfe

einer Einheimischen zu sehen bekommt und ob sie das Hotel erreicht. Für das Projekt trainierten die Artistinnen und Artisten zusammen mit den Trainerinnen und der Leitung während einem halben Jahr in ihren Disziplinen. Nach einem Trainingslager in Titterten und intensiven Proben präsentiert der Prattelino nun ein spannendes und vielfältiges Programm. Alle, die gerne Zirkusluft schnuppern und sich verzaubern lassen, sind herzlich eingeladen.

Jugendzirkus Prattelino. Programm «Auf Umwegen»:

Do., 10. Mai, 19.30 Uhr (Premiere); Fr., 11. Mai, 14 Uhr; Sa., 12. Mai, 14 Uhr und 19.30 Uhr. Im Saal des Restaurants Wilder Mann (Schulstrasse 1, Frenkendorf). Zu Fuss ab Bahnhof oder mit Bus Nr. 78 bis Dorfplatz. Keine Reservation möglich, genug Plätze vorhanden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte am Ausgang. Mit Pausenbuffet. Weitere Informationen unter www.prattelino.ch.

«Fahr mit – blyb fit»

Bis zum «Chli Sunnebärg»

Die von den Vereinigten Radlern Pratteln organisierte «Radtour für alle» geht am Samstag, 28. April, über die Bühne. Die Tour zählt auch für das Baselbieter Sportabzeichen. Unter dem Motto «Fahr mit – blyb fit» führt die Frühlingstour über die Längi nach Liebrüti, Rheinfelden und Magden nach Maisprach. Am Dorfausgang geht es kurz steil bergauf, was für nicht geübte Radfahrer heisst, dass sie das Velo ein paar Meter schieben müssen. Oben angekommen, wird man dafür mit einer schönen Aussicht belohnt.

Nach einem ebenen Teilstück nehmen die Teilnehmer nochmals eine leichte Steigung in Angriff und erreichen danach den «Chli Sunnebärg». Hier wird Rast gemacht, um zu verschnaufen und mit den offerierten Getränken und Lækkerli den

Durst zu löschen beziehungsweise den kleinen Hunger zu stillen. Eine tolle Abfahrt führt die Gruppe dann nach Möhlin-Rhyburg und auf dem Radweg durch den Wald nach Rheinfelden. Vom schönen Aargauer Städtchen geht es im Anschluss via Kaiseraugst heimwärts nach Pratteln.

Die rund 38 Kilometer lange Strecke führt über verkehrsarme Strassen und Radwege. Die Vereinigten Radler Pratteln hoffen auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Gestartet wird um 13.30 Uhr beim Schmittiplatz. Notwendig sind ein fahrträchtiges Velo und ein Helm. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei schlechter Witterung gibt die Webseite www.vrpratteln.ch Auskunft über die Durchführung.

Vereinigte Radler Pratteln



Der Radweg nach Magden liegt mitten im Grünen.

Foto zVg



FORDERE DIE FCB- LEGENDEN!

Welcher FCB-Fan hat noch nicht davon geträumt, selbst ein Tor auf dem heiligen Joggeli-Rasen zu erzielen?

50 FCB-Vereinsmitglieder erhalten jetzt die Chance dazu!

Am **2. Juni 2018** findet im Stadion St. Jakob-Park die erste Auflage eines Fussballturniers für Vereinsmitglieder statt. Mitspielen werden FCB-Legende Marco Streller sowie die weiteren Vereinsikonen Alex Frei, Matías Delgado, Karli Odermatt und Massimo Ceccaroni.

JETZT BEWERBEN AUF

fcb.ch/legenden

Verschönerungsverein

Der Waldrastplatz ist startklar



Mit vollem Einsatz wurden beim Waldrastplatz Holz-scheite gesägt und gespalten.



Nach getaner Arbeit wartete die verdiente Belohnung auf die Helferinnen und Helfer.

Fotos zVg

Bei schönstem Wetter und bei toller Stimmung wurden am vergangenen Samstag unter der Leitung des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP) verschiedene Arbeiten beim Waldrastplatz durchgeführt. Ziel war es, den Platz für die kommende Saison startklar zu machen. Hierfür wurden unter anderem die Hütte innen

gründlich gereinigt, neue Kerzen bereitgestellt, das verschwundene Pétanque-Spiel ersetzt, die Grills gesäubert, die herumliegenden Äste aufgehäuft, Abfall aufgelesen sowie Holz-scheite gesägt, gespalten und aufgestapelt. Nach knapp drei Stunden intensiver Arbeit liessen die Anwesenden den Anlass gemü-

lich mit gegrillten Würsten und diversen Getränken ausklingen. Man stiess denn auch mit einem Gläschen Wein auf das hart erarbeitete Ergebnis an. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer für den gelungenen Arbeitseinsatz.

Ulrike Trüssel,
Vorstandsmitglied VVP

Frühlingsgedicht

Der Frühling macht
sein Siegeszug,
durch Wiesen, Feld' und Auen.
Es ist ein Schauspiel der Natur,
dem jährlich wir vertrauen.

Und auch die Gärten sind
geschmückt,
mit Tulpen und Narzissen.
Ein Gedicht das alles
anzusehn',
was da uns liegt zu Füssen.

Geniessen wir den Lenz,
mit allen seinen Gaben;
Denn bald wird
schon der Sommer,
die Frühlingszeit begraben.

Ruedi Suter sen.



Leserbriefe

Grünflächeninitiative: Wie weiter?

Am 21. Mai 2017 haben die Prattlerinnen und Prattler die Grünflächeninitiative mit deutlichem Mehr angenommen. Nun schickt sich der Gemeinderat an, die nicht formulierte Initiative umzusetzen. Bei einer nicht formulierten Initiative hat der Gemeinderat Spielraum. Und den nutzt er, um fast nichts zu tun. Wie der Aufruf zur Mitwirkung unter dem kryptischen Titel «Öffentliche Mitwirkung Mutation OeWA» zeigt, sollen nur gerade ein paar Zweckbestimmungen im Zonenreglement angepasst werden. Die neuen Zweckbestimmungen sind aber Gummiparagrafen. Damit werden die Grünflächen nicht dauerhaft geschützt. Das sieht man daran, dass der Gemeinderat auf der Hexmatt eine oberirdische Abfallsammelstelle bauen will. Daher ist klar, dass es eindeutige und griffige Vorschriften für den verbindlichen Schutz der verbliebenen Grünflächen braucht.

Es ist schade, dass sich der Gemeinderat als schlechter Verlierer zeigt. Wir fordern, dass der Gemeinderat seine eigenen Legislaturziele («der öffentliche Grün- und Freiraum wird ausreichend zur Verfügung gestellt und ist bedarfsgerecht ausgestattet und unterhalten») ernst nimmt und die dazugehörige Massnahme «Grün-

und Freiraumkonzept erarbeiten» vorantreibt. Dann haben wir eine Diskussionsgrundlage für die Umsetzung der Grünflächeninitiative, die den Volkswillen ernst nimmt und diesen Namen auch verdient.

Benedikt Schmidt, Pratteln,
Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Die Gemeindepolizei abschaffen

Die Gemeindepolizei ist eine Institution, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Zum Aufgabenbereich der ursprünglichen Landjägerei gehörten die Kontrolle der Dorfbezirke um Mitternacht sowie andere ordnungsmässige Einsätze. Interessanterweise hat in Pratteln die ursprüngliche Landjägerei als Gemeindepolizei bis heute überlebt. Sie hat bestandesmässig etwas zugelegt, hat aber in den letzten Jahrzehnten ihre Aufgabe immer angenehmer zuvorkommend und diskret wahrgenommen.

In neuester Zeit veränderte sich diese Situation grundlegend. Ursache dürfte die Einführung von Tempo 30 und eines teilweise obskuren Parkreglements sein. Plötzlich hagelt es jetzt Parkbussen. Neuerdings scheint sogar eines der handlichen Geschwindigkeitsmessgeräte die Gemeindepolizei besonders zu motivieren. An allen möglichen und unmöglichen Orten wird den ahnungslosen Automobilisten aufge-

lauert, um dann den Übeltätern eine Busseverfügung ins Haus zu schicken. Als unbescholtene Bürger haben wir jetzt genug vom neuen, sonderbaren Gebaren der Gemeindepolizei, die nun endlich abgeschafft werden sollte. Dies umso mehr als Pratteln über kompetente polizeiliche Dienstleistungen in Form eines Hauptpostens der Kantonspolizei verfügt.

Kurt Suter, Pratteln

Wo sind die Blumenwiesen geblieben?

Sicher sieht der Prattler Wald momentan «richtig dünn» aus, wie Barry Kingman in seinem Leserbrief in der letzten Ausgabe des Prattler Anzeigers schreibt. Wenn man sich allerdings die Mühe machen würde, die gefälltten Bäume anzusehen, dann würde man merken, dass sie krank sind. Innen sind sie hohl, einfach krank eben. Wehe, einer dieser Bäume fällt um und trifft einen Wanderer ...

Aber wo sind denn die Blumenwiesen geblieben? Niemand stört sich daran, dass man nur noch grüne, Stickstoff gesättigte Fettwiesen sieht. Die Margeriten, Mohnblumen, «Gufechüssi», Schlüsselblumen, Kornblumen und so weiter sind verschwunden. Sie wären doch so wichtig für Bienen, Käfer und Vögel und folglich für die Befruchtung der Obstbäume. Dass es aus

solchen Wiesen schliesslich feine Milch gibt, ist ein anderes Thema.

Vreni und Peter Lampert, Pratteln

Die innige Beziehung Mensch-Baum

Seit es Menschen gibt, haben Bäume für sie eine lebenswichtige Bedeutung, materiell und symbolisch. Eroberer und Missionare haben alte, heilige Bäume gefällt, um die Menschen zu schwächen. In der Nähe eines alten Baumes berühren sich die Energiefelder des Baumes mit den unsrigen; sie durchmischen sich, gleichen sich aus, laden ab, reinigen sich. Dadurch kann der Mensch Ballast abwerfen und Lebenskraft aufnehmen. Der Stoffwechsel und der Geist werden angeregt. Menschen haben Lieblingsbäume, vor allem im Wald. Sie besuchen sie, um Ruhe und Trost und inneren Frieden oder sogar Lösungen für schwierige Lebenssituationen zu finden. Wenn nun ein solcher Lieblings- und Schutzbaum gefällt wird, dann ist das begreiflicherweise traurig ... Im Prattler Wald steht «Die alte Buche». Sie ist im Ortsplan aus dem Jahre 1903 schon als alte Buche bezeichnet. Man sagt, sie sei die älteste im Kanton Baselland – wie alt wohl, 300 Jahre? Verschiedene Gruppierungen und Einzelpersonen besuchen immer wieder diese weise Baumpersönlichkeit.

Madlena Amsler, Pratteln

Porträt

Unabhängiges Fernsehen für Pratteln war seine Philosophie

«Mister GGA» Arnold Flückiger betreute über 30 Jahre lang die kommunale Antennenanlage. Nun geht er in den Ruhestand.

Von Boris Burkhardt

«Ich hatte eine grosse Freude, dass ich nie nur dem «Shareholder Value» dienen musste, sondern immer den Abonnenten im Blick behalten konnte», sagt der 64-jährige Arnold Flückiger, seit über 30 Jahren der Mann, der den Prattlern das Fernsehen ins Haus bringt. Schon Ende des vergangenen Jahrs verabschiedete er sich als verantwortlicher technischer Dienstleister für die kommunale GGA Pratteln in den Ruhestand. Die Aufgabe legt er in jüngere Hände: Der neue Geschäftsführer seines Ingenieurbüros Flar-Com wird der langjährige Mitarbeiter Lukas Zwyrer, der neue Eigentümer Domenik Studer, dem bereits die Firma Signum Engineering im luzernischen Inwil gehört.

Tatsächlich habe es schon 1984, erinnert sich Flückiger, als die Prattler mit grosser Mehrheit den Bau einer Grossgemeinschaftsantennenanlage für die Gemeinde beschlossen, keine unabhängigen Ingenieure gegeben – also keine, die nicht von einer Markenvertretung abhängig gewesen wären. Flückiger als junger Elektromeister bewarb sich jedoch erfolgreich auf die ausgeschriebene Stelle für die technische Umsetzung und Betreuung der GGA unter der inhaltlichen Verantwortung der Gemeinde, die so die volle Kontrolle über ihre Anlage behalten konnte.

«Ich konnte immer die vertreten, die in der Stube vor dem Fernseher oder später vor dem PC hockten», sagt Flückiger. Und man spürt deutlich, dass ihm diese Unabhängig-



Arnold Flückiger (links) gibt «seine» GGA an die nächste Generation weiter, und zwar an den neuen Inhaber Domenik Studer (Mitte) und den neuen Geschäftsführer Lukas Zwyrer.

Foto Boris Burkhardt

keit von grossen Konzernen genauso wichtig war. So nutzte er 2003 auch die Chance, sich mit Flar-Com selbstständig zu machen. Zuvor war er Mitarbeiter der Firma IFAC gewesen, die ihm das Geschäft mit der GGA überliess. Noch heute, betont Arnold Flückiger, sei Flar-Com einer von nur zwei unabhängigen Telekommunikationsdienstleistern in der Schweiz. Das solle auch so bleiben: «Es täte mir schon weh, wenn meine Firma an UPC oder Swisscom verkauft würde.» Auch den Namen, der sich aus den Anfangsbuchstaben von Arnold Flückiger zusammensetzt, wird seine Firma behalten.

Notwendiger Lernprozess

Flückiger, der in Riehen aufwuchs und sich 2012 in Pratteln einbürgern liess, schloss erst 2002 die Fortbildung vom Elektromeister zum Elektroingenieur ab. «Ich hät-

te auf meinen Vater hören und gleich aufs Technikum gehen sollen», lacht er, «dann wärs einfacher gewesen.» Aber unglücklich ist er nicht über seinen Werdegang: Der ständige Lernprozess sei für ihn notwendig gewesen, um als Fachmann mit der technischen Entwicklung mithalten zu können. «Als ich anfang, bot die GGA damals sensationelle 16 Fernsehprogramme. Heute sind es 333!» Das hätte er sich nie träumen lassen. Die technische Entwicklung habe ihm sehr viel Spass gemacht.

Der Spatenstich für die Empfangsanlage auf dem Schulhaus Fröschmatt erfolgte am 1. April 1985. Die Anschlussdichte betrug damals fast 100 Prozent, die Anschlussgebühren null Franken. Die GGA wuchs dank Arnold Flückigers Engagement stetig weiter; 1987 schloss sich Augst an, 1988 kamen Giebenach, Kaiseraugst und

Rheinfelden dazu, dann 1990 Olzberg und 2000 Birsfelden. Inzwischen werden die Prattler GGA-Signale über den Internet-Provider Improware auch an die Gemeinden Binningen, Dornach, Muttenz und Riehen geliefert.

Die Pioniertaten der GGA

1997 und 1998 baute die GGA das Glasfasernetz mit 745 Kilometern Länge aus; bereits 1999 bot sie Internetverbindungen an. 2002 wurden die ersten digitalen TV- und Radioprogramme aufgeschaltet – auch hier betont Flückiger noch einmal den Vorteil des unabhängigen Anbieters, der dem Endkunden die Wahl der Empfangsbox überlässt. 2005 wird die Telefonie über das GGA-Netz eingeführt, 2013 das zeitversetzte Fernsehen und 2016 der erste Ultra-HD-Sender. Nicht ohne Stolz erinnert der Prattler ausserdem an die Aufschaltung 1993 des BBC-Programms und im Jahr 2000 des digitalen Teleclubs als schweizweite Pioniertaten der GGA unter seiner Verantwortung. «Und das alles bei monatlichen Gebühren von heute noch immer neun Franken», betont er.

Im Ruhestand wird sich Arnold Flückiger nun vermehrt seinem grossen Hobby, dem Segeln, widmen, das er mit seiner Prattler Freundin genießt. Er besitzt ein Schiff in der Schweiz: «Ich muss aber immer wieder auch aufs Meer.» Wie alle Selbstständigen kann auch er seinen Beruf nicht ganz an den Nagel hängen. So hat er sich bereits vor einiger Zeit mit der Ein-Mann-Firma «Flar Expert» ein zweites Standbein in der Versicherungsexpertise aufgebaut. Dort berät er jetzt bei Schadensfällen an Elektro- und Telekommunikationsanlagen, wo es schnell um sechsstelligen Schadenssummen gehen könne: «Das ist Detektivarbeit, die meinem Gerechtigkeitssinn entspricht.»

reinhardtverlag

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

Andampfen

Das Ysebähnli lief pausenlos

Saisoneroöffnung am Rhein bei Sonnenschein und warmen Temperaturen.

Einen besseren Tag hätten sich die Betreiber des «Ysebähnli am Rhy» für das sogenannte «Andampfen» nicht aussuchen können: Herrlicher Sonnenschein und warme Temperaturen begleiteten am letzten Samstag die Saisoneroöffnung auf der schmucken Anlage zwischen Rheinstrasse und Rhein. Die klei-

nen und grossen Gäste liessen sich die Chance nicht nehmen und kamen in Scharen. Die von einer Diesel- und einer Dampflokomotive gezogenen Wagons nahmen bereits vor dem offiziellen Startschuss um 11 Uhr Passagiere auf die knapp 600 Meter lange Strecke mit. Bis 18 Uhr ruhten die beiden Züge keine Sekunde. So wie die Fahrkarten gingen auch die Klöpfer, Rauchwürste, Steaks und Pommes frites am Stand neben dem Festzelt weg wie warme Semmeln.

Vor allem dank Petrus war es ein in jeglicher Hinsicht gelungener Auftakt in die neue «Ysebähnli am Rhy»-Saison. Wer das Andampfen verpasst hat oder nochmals mit den historischen Fahrzeugen nachempfundene Lokomotiven mitfahren möchte, hat in diesem Jahr zum Glück noch mehrmals Gelegenheit dazu: Jeden vierten Samstag im Monat – das nächste Mal also am 28. April – ist die Bahn geöffnet.

Loris Vernarelli



Stundenlang fahren die vollbeladenen Züge die rund 600 Meter lange Strecke zwischen Rheinstrasse und Rhein ab. Zur grossen Freude von Kindern und Erwachsenen.

Fotos Loris Vernarelli

Seniorenachmittag

Elias Jenni Lieblingskunstwerke

PA. Pfarrer Elias Jenni stellt am Dienstag, 17. April, um 14 Uhr im ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst seine Lieblingskunstwerke vor. Im Rahmen des Seniorennachmittags lernen die Anwesenden faszinierende Bilder und Skulpturen von Salvador Dalí oder Michelangelo Buonarroti kennen und erfahren etwas über ihre Entstehungsgeschichte. Die Kunstwerke lassen die Betrachter am Ringen dieser Künstler um Glauben und Wahrheit teilhaben – und sie helfen, über den eigenen Glauben, die eigenen Hoffnungen und Zweifel nachzudenken. Anschliessend serviert der Frauenverein Augst ein feines Zvieri. Der Frauenverein Augst freut sich auf diesen spannenden Nachmittag.

Elias Jenni und Vreni Hartmann

Dankeschön

Erfolgreiche Blutspendeaktion

PA. 65 Personen spendeten am letzten Montag in Pratteln Blut und retteten damit vielen Menschen womöglich das Leben. Die Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel bedankt sich via Medienmitteilung bei den Spenderinnen und Spendern sowie dem freiwilligen Helferteam des Zivilschutzes Pratteln. Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am kommenden 10. Dezember statt.

Nachrichten

Flüssigkeit in den Rhein ausgelaufen

PA. In einem Firmengebäude an der Niederfeldstrasse kam es am letzten Freitagvormittag kurz vor 10 Uhr zu einer Havarie. Dabei lief eine geringe Menge Flüssigkeit in den Rhein. Verletzt wurde niemand. Gemäss einer Mitteilung der Baselbieter Polizei wurden bei Arbeiten zwei Container beschädigt. Dabei liefen rund 2000 Liter der Flüssigkeit Amberwood F (Zwischenprodukt für die Kosmetikindustrie) aus. Die Feuerwehr konnte den grössten Teil der Flüssigkeit noch vor Ort auffangen. Rund 200 Liter liefen in den Rhein aus, die Feuerwehr konnte die Flüssigkeit jedoch binden und bei der Schleuse in Birsfelden abpumpen. Für Mensch und Umwelt sei zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung bestanden, schreibt die Kantonspolizei. Die Ursache ist noch nicht restlos geklärt.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 13. April 19.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
Di, 17. April, 14 h: Seniorennachmittag im Romana, Pfarrer Elias Jenni stellt seine Lieblingskunstwerke vor, Romana, Augst.
Fr, 20. April, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.
10.30: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter.
Jeden Mo: 19 h: Meditation, ab sofort wieder in der ref. Kirche.
Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.
20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökumenischer Rägobogchor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.
Jeden Fr: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 14. April, 9 h: Kommunion-Kleingruppe, Regenbogen.
13 h: Kommunion-Kleingruppe, Regenbogen.
18 h: Kommunionfeier, Romana
So, 15. April, 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.
11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Di, 17. April, 19 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 18. April, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
14.30 h: Jassen und Spielen, Oase.
17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
18.30 h: Preghiera, Kirche.
Do, 19. April, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 20. April, 19 h: St. Antony's Disco, Pfarreisaal.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 13. April, 14.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitags-Bibelkreis, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 15. April, 10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Ileni Spitec Rumänien.
Di, 17. April, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 15. April, 10 h: Gottesdienst, KinderTreff, YouBe.
Sa, 21. April, 9.30 h: Gebetstag Chrischona in Liestal.

*ausser während der Schulferien



Fussball 2. Liga regional

Die tolle Rückrundenbilanz weiter aufpoliert

Der FC Pratteln bezwingt den FC Türküçü mit 3:1 (1:0). Matchwinner ist Emre Findik, der alle Prattler Tore erzielt.

Von Harry Dill*

Es war das erwartete schwere Spiel gegen den Tabellenletzten Türküçü, welcher mickrige fünf Punkte auf dem Konto hat und dem Abstieg wohl kaum mehr entrinnen wird. Der FC Pratteln, infolge zahlreicher Verletzungen stark ersatzgeschwächt, nahm jedoch von Beginn weg das Spiel in die Hand, liess auf dem holprigen Rasen Ball und Gegner laufen und gab dem Gastteam früh den Tarif durch.

Starke erste Halbzeit

Gelbschwarz unterschätzte den Gegner in keiner Art und Weise und kam bereits in der 10. und 11. Minute zu zwei Topchancen, welche von Emre Findik und Remo Kessler

versiebt wurden. Türküçü stand vehement unter Druck und kam erst nach 26 Minuten zu einem ersten Abschlussversuch.

Eine Zeigerumdrehung später klingelte es dann doch bei Gästegoalie Diego Cuellar. Findik kam ans Spielgerät und pfefferte dieses mit einem «Hammer» aus 20 Metern ins Lattendreieck. Danach ging der Prattler Einbahnfussball weiter und nach 45 Minuten hätte dieses Spiel jedoch bereits entschieden sein sollen, denn vor dem Pausenpfeiff vergaben die Gelbschwarzen noch zwei weitere Hochkaräter (Findik und Alessandro D'Angelo).

Gleich nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit kam D'Angelo zu einer weiteren Topchance, schoss jedoch Cuellar an. Pratteln verlor je länger je mehr den Faden und wirkte defensiv nicht mehr so konzentriert wie in den ersten 45 Minuten, was mit einem Pfostenschuss von Türküçü bestraft wurde.

Findik, welcher in der Vorrunde noch das Trikot des Gegners getragen hatte, markierte in der 58. Mi-

nute kaltblütig die 2:0 Führung, nachdem ein FCT-Verteidiger über den Ball schlug und der Prattler Stürmer sich die Ecke aussuchen konnte. Beim Gastgeber schlichen sich jetzt immer mehr Fehler ein und postwendend kam Türküçü in der 60. Minute, nach ungenügender Abwehrarbeit der Gelbschwarzen, zum Anschlussstreffer.

Morgen wartet Laufen

Die Gäste spürten jetzt förmlich, dass noch etwas zu holen war, und forcierten ihre Angriffsbemühungen, jedoch ohne nennenswerte Torchance. Doch Türküçü hatte die Rechnung ohne Findik gemacht, der in der 71. Minute mit seinem dritten Treffer alle Bemühungen der Basler zerstörte. Ein herrlicher Spielzug war dem Treffer vorausgegangen. Pratteln liess in den restlichen Spielminuten nichts mehr anbrennen und schaukelte die drei Punkte sicher nach Hause.

Fazit: Ein alles in allem verdienter Sieg der Gelbschwarzen mit einer guten Darbietung in den ersten

45 Minuten, danach viel Flaute und Leerläufe, was bei den Prattler Fans doch ab und zu Kopfschütteln auslöste. Doch die Bilanz in der Rückrunde bleibt makellos und soll auch morgen Samstag, 14. April, nicht befleckt werden. Dann trifft die Mannschaft von Jerun Isenschmid im Nau um 17 Uhr auf den FC Laufen.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Pratteln – FC Türküçü 3:1 (1:0)

Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 28. Findik 1:0. 58. Findik 2:0. 60. Ak 2:1. 71. Findik 3:0.

Pratteln: Meier; Mulabdic, Haugg, Atanasovski; Tufilli, Graber, Kessler, Minni; D'Angelo (82. Onpeng); Findik, Keranovic (46. Hrustic, 72. Jevremovic).

Bemerkungen: Pratteln ohne Conserva, Costanzo, Mirakaj, Osmani, Stefanelli (alle verletzt), Cinar und Vasic (beide abwesend). – Verwarnungen: 38. Yildirim, 45. Haugg, 86. Öztürk (alle Foul). – 37. Pfostenschuss Yildirim.

Schulsport

Beachvolleyballturnier der Sekundarstufe II

Am Mittwochnachmittag, 9. Mai, findet das Beachvolleyball-Turnier der Sekundarstufe II auf den Beachvolleyballfeldern der Sportanlage St. Jakob statt. Gespielt wird in Zweier-Teams mit maximal einer Auswechselspielerin oder einem Auswechselspieler in den Kategorien Damen, Herren oder Mixed. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler des 10. bis 13. Schuljahres der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt.

Die Teilnahme ist kostenlos, das Turnier dauert von 12.45 Uhr bis 17.30 Uhr. Es geltend die offiziellen Beachvolleyballregeln mit dem Zusatz für U15 bis U17. Schiedrichter und Schreiber sind die Spielerinnen und Spieler aus den teilnehmenden Mannschaften.

Anmelden kann man sich auf der Homepage des Sportamts Basel-Land (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Handball Juniorinnen U16

Die HSG Nordwest setzt sich gegen Zürisee 2 mit 39:7 durch.

In Horgen, bei der SG Zürisee 2, wollte die HSG Nordwest mit dem kompletten Kader auflaufen. Somit waren Auswechselforgen kein Thema an diesem Tag. Einigen Spielerinnen merkte man zwar eine leichte Konditionslücke nach den Osterferien an, aber der Wille und die Spielfreude hatten nicht gelitten.

Offensive Deckung

Konzentriert gingen die Baselbieterinnen zur Sache und nach kurzer Einschätzung der gegnerischen Möglichkeiten wurde eine offensive Deckung gewählt, mit der die Heimmannschaft überhaupt nicht zurechtkam und ratlos wirkte. Die Gäste wollten nur eines: Tore werfen. Auch wenn die Torquote nicht ganz optimal war, konnten sich fast alle in der Torschützinnenliste eintragen.

Die erste Halbzeit ist schnell erzählt: Hinten gut gestanden und dann mit Druck nach vorn. Es hätten noch deutlich mehr Tore sein

Mit Wille und Spielfreude

können, wenn die Überzahl noch konsequenter ausgenutzt worden wäre. Zürisee war häufig in der Abwehr überfordert und konnte dann nur durch ungeschicktes Reinfassen die HSG-Mädchen stoppen. 4:20 stand auf der Pausentafel und damit war das Tagesziel eigentlich schon erreicht. Trotzdem wollten die Mädchen in der zweiten Halbzeit an die starke erste Hälfte anknüpfen. Dies gelang, sodass sie am Ende mit einem verdienten 39:7-Sieg aus Horgen abreisen konnten.

Ein Lob muss man dem jungen Schiedsrichter machen. Die Jugend war ihm zwar anzusehen, aber unter der Regie eines Schiedsrichterbeobachters machte der 19-Jährige die Sache wirklich gut. Es gab in diesem Spiel keinerlei Gehässigkeiten, aber die vielen technischen Fehler, vor allem der Züri Mädchen, muss man erst einmal sehen und immer wieder abpfeifen.

Duell gegen Kleinbasel

Nun gilt es bereits morgen Samstag, 14. April, gegen den TV Kleinbasel ernst. Die Baslerinnen stehen nur einen Platz hinter der HSG und haben viele Mädchen der älteren Jahrgänge in ihren Reihen. Alles

andere als ein Auswärtssieg ist nicht von Nutzen, sodass die Aufgabe um 15.30 Uhr im Bäumlhof wieder ganz seriös angegangen werden muss. Eine entsprechende Kulisse würde das sicher erleichtern.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

SG Zürisee 2 – HSG Nordwest 7:39 (4:20)

Es spielten: Jana Hug; Mia Bechter (3), Yael Brönnimann (2), Olivia Gallacchi, Tina Gisin (2), Gioia Glauser (3), Rieke Hausleitner (2), Norina Moor, Zora Moser, Sarah Munz (1), Zoe Schönenberger (2), Finja Sens (5), Sharika Suresh (9), Leandra Zarkovic (10).

Spiele des TV Pratteln NS. Samstag, 14. April

- 12.15 Uhr: SG Lägern Wettingen – Herren 2. Liga (Aue, Baden)
- 13 Uhr: Junioren U19 – SG GTV Basel/TV Birsfelden (Kriegacker, Muttentz)
- 13.30 Uhr: Junioren U13 Inter – CS Chênois Genève (Kuspo)
- 15 Uhr: Herren 3. Liga – Handball Birseck 2 (Kuspo)
- 15.30 Uhr: TV Kleinbasel – Juniorinnen U16 (Bäumlhof)
- 17 Uhr: Herren 1. Liga – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)
- 18 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Damen 3. Liga (Spiegelhof)

Sonntag, 15. April

- 14 Uhr: Junioren U15 Inter – HSG Balsthal (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Herren 3. Liga – SG Wahlen Laufen II (Kuspo)

Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch

Handball Juniorinnen U10/U12

Trainingseinheit anstelle des Osterlagers

Im Kuspo feilten Mädchen von fünf regionalen Clubs für die HSG Nordwest unter anderem an ihrem Abwehrverhalten.

Von Frank Sens*

Das Osterlager wurde in diesem Jahr in einem etwas anderen Rahmen durchgeführt, und weil das Kuspo bereits gebucht war, nutzte die HSG Nordwest die Gelegenheit und lud zu einem Mädchenttraining ein. Obwohl viele in die Osterferien verreist waren, kamen Mädchen in zwei Altersgruppen der Vereine RTV Basel, Vikings Liestal, Satus Birsfelden, TV Birsfelden und natürlich TV Pratteln NS in die Trainings. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema Abwehr. Trotz der intensiven Übungen blieb noch genug Zeit für Spiele, in denen das Gelernte gleich angewendet werden konnte.

Nach dem Mädchenttraining fand auf vielfachen Wunsch ein Eltern-Trainerinnen/Trainer-Spielerinnen/Spieler-Match statt. Bei diesem Spiel blitzten alte und verborgene Handballtalente auf. Das Unentschieden war als Ergebnis zweitrangig, wobei zu erwähnen ist, dass der Bruch im Mädchenspiel erst mit der Einwechslung der HSG-Junioren kam ...

Ein nächstes Mädchenttraining ist bereits in Planung, wahrscheinlich findet es in Reinach bei Handball Birseck statt.

*Trainer HSG Nordwest



Die U10: Der jüngere Jahrgang (07/08) hatte am Training im Kuspo genauso viel Spass ...

Fotos Frank Sens



Die U12: ... wie der ältere Jahrgang (05/06).

Judo

Erfolgreiche Prattler in Liestal

Letzten Monat fand in Liestal das gut organisierte Frühling-Freundschaftsturnier statt. Der Judo Club Pratteln war mit acht Kämpferinnen und Kämpfern am Start und sehr erfolgreich. Coach Roger Bruttin gab den Judokas immer wieder wertvolle Tipps, und am Schluss konnten sie in Person von Sven Keller, Luc Keller, Adam Tazybaev, Paul Ziemendorf und Emma Ziemendorf ganze fünf Goldmedaillen für sich verbuchen. Auch Nasir Tazybaev (Silber), Florian Egloff (Bronze) und Chiara Pelladoni (4. Rang) zeigten starke Leistungen und landeten auf den vorderen Plätzen.

Hast auch du mal Lust mit dem JJJC zu trainieren? Wir freuen uns auf dich! Weitere Infos gibt es online unter www.judoclub-pratteln.ch. Sven Keller für den JJJC Pratteln

Sport allgemein

Neue Campangebote sind online

Auch in diesem Jahr organisiert das Sportamt Baselland zahlreiche Sportcamps in den Sommer- und Herbstferien. Die Angebote für 2018 sind seit Kurzem online (www.bl.ch/sportamt). Frühes Anmelden lohnt sich, denn die Platzzahl ist beschränkt. Sportamt BL

Ihre Sportberichte im Prattler Anzeiger nehmen wir gerne entgegen.
Redaktionsschluss Mo, 12 Uhr

Handball Juniorinnen U14 Elite

Die HSG Nordwest siegt in Oensingen mit 26:17 (13:7).

Nun, wenn der Dritte beim Letzten antritt, sollte man ein deutliches Ergebnis erwarten. Dass die HSG Nordwest mit Oensingen immer so ihre Probleme hatte, lag zwar auch an den Gegnerinnen, aber nicht nur. Diesen Umstand wollte man ändern und ging mit vollem Kader nach zwei Wochen Trainingspause in den Auswärtsmatch.

Schnelle Führung

Der Auftakt war wie von den Trainern gewünscht: Die Gäste führten

schnell mit 4:0. Oensingen blieb die bekannt unangenehme Mannschaft, ohne den Eindruck zu machen, das Spiel wirklich drehen zu können. Zum Ende der ersten Halbzeit stand es 7:13. Dieses Ergebnis war im Grunde zufriedenstellend, jedoch bestand bei der Chancenauswertung noch Luft nach oben.

In der zweiten Hälfte drehte die HSG Nordwest richtig auf und führte in der 48. Minute mit 21:10. Das sah doch gut aus. Chiara Gugelmann hatte wirklich einen schweren Stand, ist sie doch mit Abstand die beste Spielerin von Oensingen und obwohl sie wieder vollen Einsatz gezeigt hatte, wurde ihr das Leben von der Gästeabwehr

deutlich schwerer gemacht als gewöhnlich.

Nur noch ein Spiel

Oensingen versuchte noch einmal alles, doch die Baselbieterinnen machten den Sack zu zum 17:26-Endstand. Vielleicht hatte man etwas zu viele Tore bekommen, einige Chancen liegenlassen und doch deutlich gewonnen. Das ist okay. Alle Feldspielerinnen machten ein Tor und Goalie Piya Güçlü lieferte mit 35 Prozent gehaltener Bälle eine solide Leistung ab.

Nach diesem verdienten Sieg ist den HSG-Nordwest-Mädchen, von denen mehrere aus Pratteln sind,

der 3. Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen. Nur noch ein Spiel steht in dieser Saison noch aus: Am 21. April um 15 Uhr gegen den LK Zug im Kuspo. Bereits stehen die Planungen für die neue Elitesaison mit den bewährten 05er-Juniorinnen, ergänzt durch tolle, neue Spielerinnen des Jahrgangs 06 an. Man darf gespannt, aber ruhig auf die neue Spielzeit schauen.

Frank Sens, Trainer HSG Nordwest

HSG Oensingen – HSG Nordwest 17:26 (7:13)

Es spielten: Piya Güçlü; Noemi Aigner (1), Mia Bechter (2), Aliya Bogazköy (4/1), Yael Brönnimann (4), Olivia Gallacchi (3), Gioia Glauser (3/2), Rieke Hausleitner (3), Aida Kanoute (1), Murielle Kretschmar (1), Zora Moser (1), Finja Sens (3).

Der Favoritenrolle gerecht geworden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2018

A2/A3 Pratteln–Rheinfelden, Umgestaltung Anschluss Rheinfelden Ost, öffentliche Planaufgabe

Zur Verflüssigung des Verkehrs am Anschluss Rheinfelden Ost, Fahrtrichtung Zürich, und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden die Anschlussknoten an der Riburgerstrasse umgestaltet. Mit dem Umbau der bestehenden Knoten (Kreis, Einmündung ohne Lichtsignale) in einen Doppelknoten mit koordinierter Lichtsignalanlage können die bestehenden Sicherheits- und Leistungsdefizite behoben werden.

Die Planaufgabe des Projekts Umgestaltung Anschluss Rheinfelden Ost findet wie folgt statt: **9. April bis 8. Mai 2018, Stadtbauplanamt Rheinfelden, Marktgasse 16, Rheinfelden.**

Baumassnahmen

- Umbau des bestehenden Kreisels

an der Ein-/Ausfahrtsrampe zur A3, Fahrtrichtung Zürich, in einen Knoten mit Lichtsignalanlage

- Umbau der bestehenden Einmündung Dr. Max-Wüthrich-Strasse in einen Knoten mit Lichtsignalanlage
- Anpassung der Signalisation und Wegweisung an die neue Verkehrsführung
- Anpassung der Knotenbeleuchtung

Die Kosten für die Umgestaltungsmaßnahmen belaufen sich auf rund 5,7 Millionen Franken.

Kontakt

Esther Widmer, Beauftragte Information und Kommunikation Astara, Tel. 058 482 75 06.

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Dienstag, 17. April 2018, geöffnet von 9 bis 10.30 Uhr. Ab 10.30 Uhr ganzer Tag geschlossen. Gerne bedienen wir Sie wieder ab Mittwoch, 18. April 2018 zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen

In Todesfällen gibt das Bestattungsunternehmen Bieli unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft.

Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln

Baugesuch

- Cunsolo Giuseppe, In den Tal-matten 6, 4133 Pratteln, betr. Mehrfamilienhaus / Garage, Parz. 168, Oberemattstrasse 31, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen gel-

tend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 23. April 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln

SALINA RAURICA OST
AUF DEM WEG ZU EINEM ATTRAKTIVEN
WOHN- UND WIRTSCHAFTSSTANDORT

Gemeinde pratteln 



**Einladung zur öffentlichen
Infoveranstaltung**
23. April 2018
Alte Dorfturnhalle, 18 Uhr
4133 Pratteln

Ab 19 Uhr findet die 470. Sitzung des Einwohnerrates statt.

Nachdem die Grundeigentümer des östlichen Teils über eine gemeinsame Planung orientiert worden sind, treiben wir das städtebauliche Verfahren und die Baulandumlegung weiter voran. An der Veranstaltung informieren wir Sie über die vorgesehenen Planungsschritte.

Gemeinde Pratteln, Kanton BL und Losinger Marazzi

www.pratteln.ch

**BASEL
LANDSCHAFT** 
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

**LOSINGER
MARAZZI** 

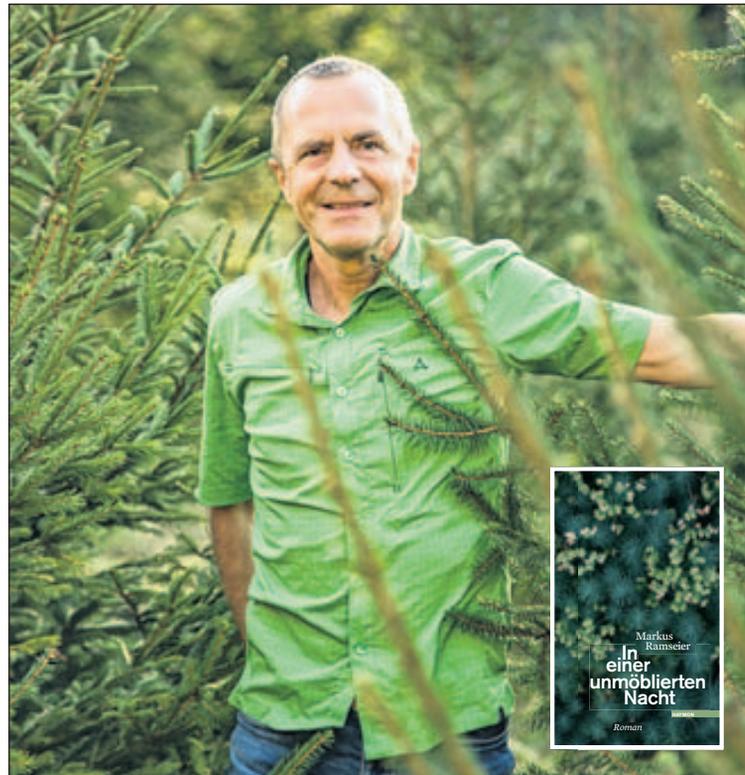
Buchvernissage

«Heimspiel» für den Autor

Der Prattler Markus Ramseier präsentiert seinen fünften Roman.

In seinem neuen Buch erzählt Markus Ramseier die Geschichte eines ungewöhnlichen Paares. Er, erfolgreicher Geschäftsmann und Kunstliebhaber, findet sie, Ukrainerin, 27, mausarme Übersetzerin, als er im Moskauer Puschkin-Museum die Echtheit einer Skulptur überprüfen lässt. Die beiden heiraten und gelten beruflich und privat als Dream-Team. Doch im Gesicht des Charmeurs entdeckt die junge Frau zunehmend Züge eines Hochstaplers – und beginnt sich gleichzeitig zu emanzipieren, im Wald zu stärken und mit zartbitterer Schweizer Schokolade zu trösten. Deshalb gibt es auch eine eigens zum Roman kreierte dunkle Schokolade, «Waldmümpfeli» genannt ...

«Markus Ramseier erzählt in einer Sprache, die fern jeden Klischees so eigen und kraftvoll, witzig und schwermütig zugleich ist, dass man ihr unmittelbar glaubt. Man möchte sie gar nicht mehr verlassen, die eigenwillig erzählten Persönlichkeiten», schreibt Bernadette Conrad im St. Galler Tagblatt. Und Wolfgang Bortlik würdigt ihn in 20 Minuten als einen der Naturburschen der Schweizer Gegenwartsliteratur. Für sein Werk erhielt der Prattler Schriftsteller zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Kul-



«In einer unmöblierten Nacht» heisst das neue Werk des Prattler Schriftstellers Markus Ramseier.

Foto Roger Fiechter

turpreis des Kantons Baselland (2014). Der Anlass findet am Donnerstag, 26. April, im Kuspo statt und steht unter dem Patronat von Kultur Pratteln. Er wird moderiert von Michael Luisier, Literaturredaktor Radio SRF. Russisch-schweizerische Klänge von Katharina Enders, Thomas Bergmann,

Andrei Ichtchenko und Andreas Wädele untermalen die Vernissage. Der Eintritt ist frei.

Von Lotti Fretz und Katharina Enders für Kultur Pratteln

Vernissage

Donnerstag, 26. April, 19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Pratteln

Veranstaltungen

Frühlingsausfahrt des Prattler Träfts

Das kräftige Grün des jungen Grases und die abertausenden weissen Blütenblätter der Kirschbäume werden die Begleiter sein, wenn sich der Prattler Träff übermorgen Sonntag, 15. April, per Postauto auf seine Frühlingsausfahrt begibt. Ziel wird ein Gasthof sein, der unter anderem für seine grosse Kuchenwahl bekannt ist. Wer mag, kann seinen Appetit etwas steigern und die letzte halbe Stunde vor dem Ziel zu Fuss zurücklegen. Die Abfahrt erfolgt um 14 Uhr beim Schloss. Der Preis für die Teilnahme beträgt 20 Franken. Anmeldungen nimmt Robert Ziegler gerne entgegen (Tel. 079 510 72 59, rziegler@teleport.ch). Robert Ziegler

Süsse Versuchung am Wildpflanzenmarkt

Der Obstbauverein Pratteln stellt sich am Wildpflanzenmarkt vom Samstag, 21. April, zwischen 9 und 15 Uhr auf dem Schmittipatz vor. Was wäre ein Garten ohne Früchte? Es gibt nichts Schöneres, als die süssen Köstlichkeiten zu ernten. Genau diese Faszination wollen wir vermitteln. An unserem Stand werden eine Vielzahl an Beeren, Reben, Säulenäpfeln und weiteren Sorten zum Kauf feilgeboten. Es ist die ideale Gelegenheit, den Garten oder die Terrasse in einen Naschgarten zu verwandeln. Wir beraten Sie gerne. Marco R. Degen, Präsident Obstbauverein

Was ist in Pratteln los?

April

- Fr 13. Vernissage Frühlingsausstellung.** Figürliches Gestalten im Schloss Pratteln. Werke von Robin Schmid, Richard Rebmann und Steve Meyers. 19.30 Uhr. Ausstellung bis am 6. Mai, geöffnet Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
- Sa 14. Weinbauverein Pratteln.** Aufhängen von Pheromondispenser gegen die Vermehrung des Traubenwicklers. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Kehrplatz im Rebberg Pratteln. Weitere Infos unter weinbauverein-pratteln.ch/aktuell.php.
- 1. Baseldieter Spiel-Nacht.** 16 bis 24 Uhr im Kuspo. Details sowie Gratis-Tickets unter www.spiel-nacht.ch.
- Di 17. Seniorennachmittag.** Pfarrer Elias Jenni stellt seine Lieblingskunstwerke vor. 14 Uhr, ökumenisches Kirchenzentrum Romana Augst. Zvieri im Anschluss.

- Mi 18. Metalkonzert.** Primordial + Moonsorrow: Heathen Crusade 2018 Tour. 19 Uhr, Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7. Vorverkauf: www.ticketcorner.ch.
- Do 19. Wanderung.** Grellingen nach Bretzwil. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr, Seniorenwandergruppe Pratteln.
- Sa 21. Veloputztag und Wildpflanzenmarkt.** Von 9 bis 15 Uhr, Schmittiplatz. Pro Natura Baselland, Natur und Vogelschutzverein Pratteln.
- Schnuppermorgen Spielgruppe Schmitti.** 10 bis 12 Uhr, Alte Schule am Schmittiplatz, Spielgruppe Schmitti.
- So 22. Funk, Jazz, Soul.** Tower Of Power – 50th Anniversary Show. 20 Uhr, Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7. Tickets: www.ticketcorner.ch.
- Mo 23. Einwohnerrat.** 19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.

- Do 26. Buchvernissage.** Markus Ramseier «In einer unmöblierten Nacht» (Roman), 19.30 Uhr, Kuspo, mit Apéro, Eintritt frei.
- Sa 28. Ysebähnli am Rhy.** Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.
- Radtour für alle.** Rund 38 Kilometer auf der Strecke Pratteln–Liebrüti–Rheinfelden–Magden–«Chli Sunnebärg»–Möhl–Rhyburg–Rheinfelden–Kaiser-augst–Pratteln. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schmittiplatz. Organisiert von den Vereinigten Radlern Pratteln.

Mai

- So 6. Alder-Bahn.** Der Dampfzug geht auf Fahrt. 14–17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Hauptstrasse 29, Verein Bürgerhaus.
- Do 10. Banntag.** Geisswald, 13 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.

- Do 17. Wanderung.** Himmelried nach Laufen. Besammlung am Bahnhof Pratteln, 8.30 Uhr. Seniorenwandergruppe Pratteln.
- Sa 26. Infostand zu Fledermäusen.** Spannende Geschichten, Infos und Wettbewerb zum Thema Fledermäuse. Festival der Natur, im Gebiet Lachmatt. 8 bis 14 Uhr.
- Ysebähnli am Rhy.** Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.
- Mo 28. Einwohnerrat.** 19 Uhr. In der Alten Dorfturnhalle.
- Mi 30. Tanznachmittag.** 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Staatsanwaltschaft ist mit 2017 zufrieden

MA&PA. Die Baselbieter Staatsanwaltschaft blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2017 zurück. Der Geschäftsbericht weist bei etwas höheren Falleingängen (+549 Fälle gegenüber dem Vorjahr) nur leicht rückläufige Erledigungszahlen aus. Insgesamt 29'659 Fälle seien erledigt worden, heisst es in einer Medienmitteilung. Dies entspreche zwar einem Rückgang von 3,4 Prozent, würden aber die übrigen Erledigungen (z.B. Rechtshilfe, Abtretungen an andere Kantone) mitgerechnet, so seien durchschnittlich 125 Fälle pro Tag erledigt worden. Laut Communiqué ist ebenfalls positiv zu werten, dass 85,6 Prozent der eingegangenen Fälle innerhalb eines Jahres erledigt wurden. Damit habe der Leistungsauftrag erneut erfüllt werden können, schreibt die Staatsanwaltschaft. Als Ziel definiert dieser, dass 60 Prozent der Strafverfahren mit bekannter Täterschaft innerhalb von zwölf Monaten erledigt werden müssen.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17987 Expl. Grossauflage
 10585 Expl. Grossaufl. Muttens
 10377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenseranzeiger.ch
 www.muttenseranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenseranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



CITY
PARK
& RIDE

... Basel erleben
war nie einfacher!

Ab sofort bietet Ihnen Basel noch mehr:
Mehr Komfort, mehr Bequemlichkeit und mehr öV.
 Sie erhalten das Kombi-Ticket für zwei, vier, sechs oder acht Personen. Lösen Sie es vor Verlassen und zahlen Sie wie gewohnt beim Abholen des Fahrzeugs und profitieren Sie von attraktiven öV-Tarifen und einer Stunde gratis parken.

Mehr Infos unter:
cityparkandride.ch

Los geht's!
Jetzt Ticket lösen & die Stadt erleben!





Ort am Ende des Wiesentals	Betrieb d. Bienenhaltung	Stau-anlage	Junges eines Hundes	Tierchen mit grosser Energie	1	König d. Vögel	sie leben hoch im Norden	Stimm-lage	dieser Turm an diesem Ort (BL)	Staat in Südost-europa
		7		monu-mentales Grabmal					2	
Internet-adresse d. Marshall-inseln		tief gefühlt	Leucht-diode	er gehört zur Familie der Marder			dem Teig fehlt ein Vokal	chem. Zeichen f. Thulium		Le.. = Körper
								dieser Bernina, Berg in GR		
Drehbuch	9	gekürzter Nacht-express	flache Gegend	engl.: wirken, anmuten				Kleinkind		
durch sie läuft Wasser ab				Enzym, Hormon				Brei	10	dieser Shop BL (Internet)
ohne Partner (in)		zu keiner Zeit	leicht-sinniger Mann		50 20 BON CITY			es ver-stärkt Stimme	jap. Brettspiel	
								sie be-schwingen Künstler		
man raucht sie m. Genuss	Malerei auf feuchtem Putz	span.: ein							6	vierter und dritter Vokal
				Geschwin-digkeit	jener Düsentrieb, genialer Erfinder	tätig, un-ternehm-end	um halben Ton er-höhtes C	weg, fort	erblicken, bemerken	weibl. Vorname
Ort im Tal-boden des Diegtertals	Netzplan, Abk.	längliche Vertiefung (mit e)	Ware: Ge-wicht der Ver-packung				grüne natürliche Fläche			
8					braucht man als Spielwürfel					...pich = Fuss-boden-belag
Geister-erscheinung			Blödsinn		3		fehlt bei do, mi, fa, so, la	erfolg-reicher Song		
ein Religi-ons-stifter	verbrei-tete Blume			Indianer aus Nord-amerika						
		4		Früchte des Ölbaums				Nicker-chen, wie es Briten mögen		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 2. Mai die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!